

Dozent:	HD Dr. L. Basten, Prof. Dr. Harald Zepp			
Ort:	HZO 60	Zeit:	Di 8:30-10	Beginn: 8.4.2008
Anmeldung:	nicht erforderlich			
Vorbesprechung:	keine			
Titel der Lehrveranstaltung:	Geography matters! (Teile 1 und 2)			
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung			
<u>Studentische Zielgruppe:</u>				
Studierende in den gestuften Studiengängen Geographie (1. und 2. Fachsemester). Die Vorlesung, die im vergangenen Studienjahr über zwei Semester gelesen wurde, ist nunmehr im SoSe 2008 zusammengefasst.				
<u>Ziele und Inhalt der Veranstaltung:</u>				
<p>Die Vorlesung gibt Antworten auf die Frage ‚Was ist Geographie?‘. Nach einer Einführung in die Geographie als einer Wissenschaft, die auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen (scales) forscht, liegt der Schwerpunkt auf einem disziplin-historischen Abriss des Forschungsfaches Geographie. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, Verständnis für die Ergänzungen und Spannungsfelder zwischen Physischer und Humangeographie zu wecken. Die Studierenden werden an Konzepte des Faches herangeführt; sie lernen dabei einige für die Entwicklung der Geographie einflussreiche Forscherpersönlichkeiten kennen.</p> <p>Die Studierenden bereiten die Vorlesungen im Eigenstudium mittels verpflichtender Lektüre ausgewählter Texte vor und nach.</p> <p>Im zweiten Abschnitt der Vorlesung wird besonderer Wert darauf gelegt, Verständnis für die Komplementarität von Physischer und Humangeographie zu erzielen. Andererseits soll deutlich werden, mit welcher unterschiedlichen Zugängen und Methoden die Geographie als Gesamtfach Probleme behandelt.</p> <p>Hierzu werden beispielhafte Inhalte (Fallstudien) präsentiert, die in Vergangenheit und Gegenwart von Geographen behandelt wurden und die in besonderer Weise die Integrations- und Synthesefähigkeit der Geographie betonen: z.B. Shifting Cultivation, Grenzen, Mittelrhein, Katastrophen)</p> <p>Die Studierenden bereiten die Vorlesungen im Eigenstudium mittels verpflichtender Lektüre ausgewählter Texte vor und nach.</p>				
<u>Voraussetzungen:</u>				
keine				
<u>Leistungskontrolle:</u>				
Klausur am Ende des Sommersemesters				
Vorlesungsnummer:			SS 2008: 170 000	

Dozent: Fleer, Marschner, Schmitt, Zepp

Ort: HNC 20

Zeit: Do 14-16

Beginn: 10.04.08

Anmeldung: - entfällt -

Vorbesprechung: - entfällt -

Titel der Lehrveranstaltung: Physische Geographie II

Modul: Physische Geographie

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtveranstaltung B.Sc. und B.A. 2. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (2. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Als Teil II der Einführung in die Physische Geographie gibt die Veranstaltung einen einführenden Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen des Teilbereichs Pflanzengeographie. Neben den spezifischen Grundlagen dieses Teilbereichs soll auch dessen Verknüpfung zu den drei anderen Teilbereichen der Physischen Geographie herausgestellt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- 1) Klassifikationsverfahren**
 - a) Floristische Klassifikationsverfahren
 - b) Vegetationskundliche Klassifikationsverfahren
- 2) Ökologie der Pflanzen**
 - a) Ökologische Anpassungen an Standortfaktoren
 - b) Konkurrenz
 - c) Phytoindikation
- 3) Vegetationsdynamik**

Literatur:

Auf begleitende und ergänzende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung hingewiesen

Anmerkungen:

Da es sich um eine 1-stündige Vorlesung handelt, die aber jeweils pro Woche 2-stündig durchgeführt wird, endet sie Ende Juni.

Voraussetzungen:

entfällt

Leistungskontrolle:

Klausur

Vorlesungsnummer: SoSe 07: 170001

Dozent: Fleer, Grudzielanek, Harnischmacher, Hetzel, Hütter, NN

Ort: n.V.

Zeit: 2 Tage;
zwischen dem
13.5. – 16.5.08

Beginn:

Anmeldung: 8.4. und 9.4.08 in NA 5/126

Vorbesprechung: - entfällt -

Titel der Lehrveranstaltung: Geländetage zur Physische Geographie

Modul: Physische Geographie

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtveranstaltung B.Sc. und B.A. 2. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (2. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Im Rahmen der Geländetage soll der Stoff der Vorlesungen zur Einführung in die Physische Geographie aus dem WiSe und SoSe am konkreten Beispiel im Gelände erläutert und vertieft werden. Neben einer Einführung in die Aufnahme-, Mess- und Kartierverfahren der vier Teilbereiche wird eine Verknüpfung dieser Teilbereiche bei landschaftsökologischen Prozessen auf großer Maßstabsebene angestrebt.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- 1) **Geomorphologische Geländeaufnahme**
- 2) **Bodenansprache und –typisierung**
- 3) **Vegetationsaufnahme und Standortcharakterisierung**
- 4) **Klimatologische Messmethodik**

Voraussetzungen:

entfällt

Leistungskontrolle:

Geländeprotokoll

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170002

Dozent: Hetzel		
Ort: NA 5/99	Zeit: 3 Termine	Beginn: n.V.
NA 6/99	Do 10-12	
Anmeldung: 4.2. und 5.2.08 in Raum NA 5/126		
Vorbesprechung: - entfällt -		
Titel der Lehrveranstaltung: Seminar zur Physische Geographie		
Modul: Physische Geographie		
Art der Lehrveranstaltung: Pflichtveranstaltung B.Sc. 2. Semester		

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (2. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Im Seminar zur Pflanzengeographie werden ausgewählte Inhalte, die parallel in diesem Semester angebotenen Vorlesung Einführung in die Physische Geographie anhand von Übungsaufgaben und Geländebegehungen vertieft und ergänzt.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- 1) Bestimmung von Pflanzenarten, Taxonomische Ordnung
- 2) Lebensformen und ökologische Ansprüche
- 3) Zeigerwerte
- 4) Status von Pflanzenarten

Voraussetzungen:

entfällt

Leistungskontrolle:

2 Übungsaufgaben

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170003

Dozent:	Prof. Dr. Butzin, Dr. Seckelmann		
Ort:	HZO 30	Zeit: Mo 12 - 14	Beginn: 07.04.2008
	HNC 20	Di 16 – 18	
Anmeldung:	-		
Vorbesprechung:	-		
Titel der Lehrveranstaltung:	Einführung in die Humangeographie II		
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtveranstaltung für B.Sc. / B.A. (2.Semester)		

Stud. Zielgruppe

B.Sc. / B.A. im 2.Semester

Ziele der Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung steht im Verbund mit der Einführung in die „Humangeographie I“ (WiSe 2007/08). Die Studierenden erwerben im Gesamtmodul „Einführung in die Humangeographie“ Kenntnisse über die verschiedenen Teildisziplinen, deren Bezüge untereinander und Einblick in die dazugehörigen Methoden der Feldforschung sowie Datenverarbeitung.

Hauptlernziel: Kenntnisse über die Kernkonzepte der Teildisziplinen Wirtschafts und Entwicklungs(länder-)geographie ; Befähigung zur kritischen Einordnung der Konzepte im Rahmen wissenschaftstheoretischer / methodologischer Grundorientierungen; Einblick in (berufs-)praktische Zusammenhänge sowie in wirtschaftsgeographisch ausgerichtete Projekt- und Forschungsarbeit; Einführung in ausgewählte Erhebungs- und Datenverarbeitungsmethoden.

Inhalte

Wirtschaftsgeographie und Geographie der Entwicklungszusammenarbeit (EZ)

- Geschichte, Definitionen, Strukturen und Aufgaben der Teildisziplinen
- Maßstabsebenen der empirisch, theoretisch, und politisch orientierten Wirtschafts- und Verkehrsgeographie
- Umbruch der Gesellschaft und daraus abgeleitete Herausforderungen an die Teildisziplinen
- „Klassische“ vs. „Neue“ Wirtschafts- und EZ-Geographie
- Basiskonzepte der Teildisziplinen
- Beispiele praktischer Umsetzung / Projekte / Programme aus den Bereichen der beiden Teildisziplinen
- Leistungsprofile (u.a. Stärken / Schwächen), Einsatzgebiete (u.a. Projekte) ausgewählter Erhebungs-, Analysemethoden, Dokumentationstechniken
- Die genannten Vorlesungsteile werden ergänzt bzw. exemplarisch belegt und vertieft an Hand ausgewählter Beispiele aus Projekten, Forschungsarbeiten und Exkursionen.

Literatur

Relevantes Material wie Pflichtlektüre, Daten, Analyseinstrumente usw. werden im Blackboard zur Verfügung gestellt.

Leistungskontrolle:

Klausur zu Inhalten, Methoden und Techniken des Moduls

Vorlesungsnummer: SoSe 2008 170 004

Dozenten: S. Heidemann, M.Sc., Prof. Dr. Manfred Hommel

Ort: s.u. **Zeit:** s.u. **Beginn:** s.u.

Anmeldung: in 2er Arbeitsteams durch Eintragung am Sekretariat
NA 5/165 bis 10.06.2008 (s.u.)

Vorbesprechung: 17.06.2008, 16-18 Uhr, HNC 20

Titel der Lehrveranstaltung: Geländetage zur Humangeographie

Art der Lehrveranstaltung: Geländearbeiten mit Auswertung

Studentische Zielgruppe:

Studierende des BSc- und BA-Studiengangs Geographie im 2. Semester (3. Teil des Pflichtmoduls Humangeographie, 30% des Moduls)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

vgl. Einführung in die Humangeographie II (170004)

Aufbau und Gliederung:

Aufbauend auf den in den Vorlesungen im WiSe und SoSe vermittelten Inhalten sollen die TeilnehmerInnen ausgewählte „Menschenwelten“ im Ruhrgebiet im Rahmen eigener empirischer Arbeiten (2 Geländetage) erforschen und ihre Ergebnisse dokumentieren (schriftlicher Bericht).

1. Geländetag: Freizeitverkehrszählung am Kernader See vom 20.-22.06.2008.

Die Teilnehmer werden in 2er Arbeitsteams an festgelegten Zählstandorten jeweils **6 Stunden** lang eingesetzt. Es werden **5 Gruppen A-E** gebildet mit folgenden

Zählungszeiträumen:

A	Freitag, 20.06.	14-20 Uhr
B	Samstag, 21.06.	8-14 Uhr
C	Samstag, 21.06.	14-20 Uhr
D	Sonntag, 22.06.	8-14 Uhr
E	Sonntag, 22.06.	14-20 Uhr

Die **Anmeldung** der 2er Teams zu den Gruppen A-E erfolgt durch **Eintragung in Listen** am Sekretariat NA 5/165 **bis 10.06.2008**. Dabei bitte die **laufende Nummer notieren**, unter der Sie ihr Team eingetragen haben, da diese **die Nummer ihres Zählstandortes** ist!

2. Geländetag: Kartierung von Geschäftszentren in Bochum und Umgebung durch dieselben 2er Teams nach freier Zeiteinteilung.

Die **methodische Einführung** in die Geländearbeit sowie die **Vorbesprechung mit Verteilung der Arbeitsaufgaben** wird **im Rahmen der Vorlesung Humangeographie II** (170004) am **03.06. und (nach der Klausur) am 17.06.2008** durchgeführt.

Literatur:

REUBER, P. UND PFAFFENBACH, C. (2005): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann. = Das Geographische Seminar.

Leistungskontrolle:

2 schriftliche Auswertungen zu den Geländearbeiten (Gewichtung: 30% des Gesamtmoduls Humangeographie); Abgabe bis 11.07.2008, 12 Uhr im Studierendensekretariat NA 5/151

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 005

Dozent: Held

Ort: HZO 40

Zeit: 12-14

Beginn: 10.04.2008

Anmeldung: Prüfungsanmeldung während der Vorlesung !

Vorbesprechung: entfällt

Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Raumplanung I

Art der Lehrveranstaltung: Kurs im Rahmen des Moduls „Einführung in die Planungswissenschaften“ (B.Sc.) / „Geographie in Studium und Praxis“ (B.A.) / Geographie (B.Sc. Geowiss.)

Studentische Zielgruppe:

- Studierende der Studiengänge B.Sc. / B.A. (Geographie) im 2. Semester und B.Sc. (Geowissenschaften) (6. Sem.)
- **Diese Lehrveranstaltung richtet sich ebenfalls an Studierende des Diplomstudiengangs, die die Vordiplomprüfung „Raumplanung“ noch immer nicht abgelegt haben! Sie ist ferner offen für Teilnehmer/-innen der Schüler-Uni und Hörer/-innen aller Fakultäten!**

Ziele der Veranstaltung:

Einführung in Konzepte und Organisationsstrukturen räumlicher Planung in Deutschland sowie deren rechtliche Grundlagen und planerische Zuständigkeiten. Raumordnung im Bundesgebiet, Landesplanung mit dem Schwerpunkt NRW, Ortsplanung, Umweltschutzplanung, Umweltbelange räumlicher Fachplanungen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Frühe Konzepte einer planvollen Raumnutzung
- Die Entwicklung des Raumordnungsgedankens in Deutschland
- Die Organisation der Raumplanung in Deutschland
- Konzepte der Raumordnungspolitik
- Leitbilder und Ziele der Raumordnung
- Nachhaltige Raumordnung
- Europäische Regelungen
- Raumordnung auf Bundesebene
- Raumordnung auf Landesebene
- Raumordnung auf kommunaler Ebene
- Raumbedeutsame Fachplanungen

Literatur:

Langhagen-Rohrbach, C. (2005): Raumordnung und Raumplanung. Darmstadt
Baugesetzbuch. Beck-texte im dtv Nr. 5018 (jew. neueste Auflage)

Vogt, J. (1999): Raumstruktur und Raumplanung in Deutschland. 3. Aufl., Stuttgart u.a.

Spitzer, H. (1995): Einführung in die räumliche Planung. Stuttgart

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (2005): Raumordnungsbereich 2005. Bonn

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme am EWA-Seminar

Leistungskontrolle:

B.Sc. Geogr. (3 CP): vorlesungsbegleitend zwei Antestate von jeweils 30' Dauer und eine HA (1.300 Wörter)

B.A.; B.Sc. Geowiss. (1 CP): 1 Test (30' Dauer)

Diplom: Fachprüfung (zweistündige Klausur) als Teil der Diplom-Vorprüfung

Vorlesungsnummer:

SoSe 2008: 170 006

Dozenten: Prof. Dr. Jürgens, Dr. Herzog

Ort: HZO 20 **Zeit:** Mi 10 - 12 **Beginn:** 9.4.2008

Anmeldung: nicht erforderlich

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Geoinformationen (neu: Geomatik) I: Aufnahme geotopographischer Daten und Amtliches Geoinformationswesen**

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtvorlesung Geographie / Geowiss. B.Sc./B.A.

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang B.A. / B.Sc. Geographie (2. Fachsemester);

Ziele, Inhalte der Lehrveranstaltung, Aufbau, Gliederung:

Die Studierenden sollen die Techniken und Methoden der Erfassung von geotopographischen Daten kennenlernen sowie einschätzen lernen, wovon die geometrische Qualität dieser Geodaten abhängt und wie diese zu bewerten ist. Ferner sollen die Studierenden die Landesvermessung als eine öffentliche Aufgabe verstehen und die aus dieser Aufgabe ableitbaren kartographischen Produkte in ihrer - analogen wie digitalen - Vielfalt und in ihren wichtigsten Inhalten und Charakteristika kennenlernen.

Inhalte

- Allgemeine Einführung, Organisatorisches, Aufbau der Vorlesung, Literatur
- Erfassung der Geoinformationen
 - Übersicht ‚Erfassung von Geoinformationen durch Luftbilder‘
 - Übersicht ‚Erfassung von Geoinformationen durch Satellitenbilder‘
 - Systematische Betrachtungen zu Geodaten (Vektor/Raster)
- Gradnetzprojektionen
 - Projektionstypen, Abbildungskörper
 - Verzerrungen und Treueeigenschaften
 - Gestalt der Erde, Gradnetz der Erde, Maßstabsbegriff
- Geodätische Entwürfe
 - Gauß-Krüger-Projektion, UTM-Projektion
 - Koordinatensysteme, aktuelle europäische Entwicklungen
- Vermessungstechniken
 - Landesvermessung und Festpunktfelder
 - Terrestrische topographische Aufnahme (mittels GPS)
- Verarbeitung und Darstellung topographischer Geoinformationen
 - Amtliche topographisch-kartographische Produkte
 - Amtliches topographisch-kartographisches Informationssystem (ATKIS)
 - Organisation des behördlichen Vermessungs- und Geoinformationswesens
- Urheberrecht

Literatur:

siehe Vorlesungsmaterialien, die den Studierenden im Verlauf der Vorlesung im Blackboard zur Verfügung gestellt werden.

Leistungskontrolle:

Abschlussklausur

FAKULTÄT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM		
GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN		
WiSe: Donnerstag, 14-16, HZO 80 SoSe: Dienstag, 11-13, H-MA 20	PROF. DR. WILHELM LÖWENSTEIN	Student workload: 180 std. SWS = 4 (2 WiSe, 2 SoSe) Anzahl CP = 6
Pflichtmodul		
<i>Form: Vorlesung mit Übung</i>		
Prüfung: Klausur am Ende des Sommersemesters		

Veranstaltungen im Modul:

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften I (Wintersemester)
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften II (Sommersemester)

Inhalt des Moduls:

- 1. Volkswirtschaftliche Grundprobleme**
- 2. Methodologie der Volkswirtschaftslehre**
- 3. Theorie des Haushalts**
- 4. Theorie der Unternehmung**
- 5. Markt- und Preistheorie**
- 6. Wirtschaftskreislauf und gesamtwirtschaftliches Rechnungswesen**
- 7. Kreislauftheorie**
- 8. Finanzwissenschaft**

Lernziele:

Die Studierenden wissen um das Erkenntnisinteresse der Wirtschaftswissenschaften und um die typisch ökonomische Herangehensweise an zu lösende Probleme. Sie sind in der Lage, sich analytisch mit Konsumwünschen und –möglichkeiten privater Haushalte wie auch mit Produktionswünschen und –möglichkeiten privater Unternehmen auseinander zu setzen und haben sich einen Überblick über die Funktionsweise unterschiedlich strukturierter Märkte verschafft. Ferner kennen Sie die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und haben sich mit unterschiedlichen Konzepten der Sozialproduktrechnung beschäftigt. Schließlich wissen sie um Struktur und Interdependenz von makroökonomischem Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt, um die ökonomischen Aktivitäten des Staates, die Funktionen der Finanzpolitik sowie um Charakteristika und Wirkungen öffentlicher Einnahmen und Ausgaben.

Teilnahmevoraussetzungen:

für Grundlagen der WiWi I: keine,
für Grundlagen der WiWi II: vorherige Teilnahme an Grundlagen WiWi I.

Vorkenntnisse:

Die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus. Allerdings verlangt sie die Bereitschaft, sich mit den für das ökonomische Verständnis unverzichtbaren mathematisch-formalen Hilfsmitteln vertraut zu machen. Der besseren Anschaulichkeit wegen wird in den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften primär die graphische Analyse eingesetzt.

Veranstaltungsbegleitende Literatur:

Bergen, V.; Löwenstein, W.; Olschewski, R. (2002): Forstökonomie. Volkswirtschaftliche Grundlagen. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. München. Kapitel 1 bis 8.

- anschauliche Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- Vorlesungsnr. SoSe 2008: 170 009**
Vorlesungsnr. SoSe 2008: 170 009
Vorlesungsnr. SoSe 2008: 170 009

Dozent/in	Ort und Zeit
Ruth Kersting	Mo, 14:00-16:00 Uhr, NA 7/128 (Beginn: 07.04.2008)
Ingo Hetzel	Mi, 8:00-10:00 Uhr, NA 7/158 (Beginn: 09.04.2008)
Meike Rahner	Mi, 12:00-14:00 Uhr, NA 7/128 (Beginn: 09.04.2008)
Leif Mönter	Do, 16:00-18:00 Uhr, NA 7/128 (Beginn: 10.04.2008)
Anmeldung:	vom 28.01.-08.02.07 liegt eine Liste zur Anmeldung in der Bibliothek des GI (NA 6/Süd) aus (max. 25 Teilnehmer/innen)
Titel der Lehrveranstaltung:	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar / Pflichtveranstaltung B.A. und B.Sc.

Studentische Zielgruppe:

Studienanfänger

Ziele der Veranstaltung:

- Einführung in grundlegende Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Einübung von Präsentationstechniken
- Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Vorgehensweisen und Techniken erlernt, die für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu durchlaufen sind.

- Wahl und Begründung eines Arbeitsthema
- Erstellung eines Arbeitsplans
- Literatursuche / erweiternde Materialsuche im Internet
- Literatur- / Materialanalyse
- Strukturierung des Themas
- Formulierung von Fragestellungen und Leithypothesen
- Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit
- Gliederung eines Referates
- Präsentationstechniken / Medieneinsatz
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Durch die Dozentin werden gewisse inhaltliche Einschränkungen der Themenwahl festgelegt.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Einführungswoche bzw. Ersatzhausarbeit

Leistungsnachweis

Anteil an Gesamtnote)

- | | |
|---|------------|
| • Teilaufgaben zur Literaturrecherche und Strukturierung des Themas | |
| • eigenständige Erstellung einer Hausarbeit (Umfang: 2200 Wörter) | 60% |
| • anschauliche Präsentation der Ergebnisse im Plenum | 40% |

Vorlesungsnr. SoSe 2008: 170 009

Dozent: Fleer, Marschner, Schmitt, Zepp
Ort: HZO 70 Zeit: Di 9-10 Beginn: 8.04.08
Anmeldung: -entfällt-
Vorbesprechung: -entfällt-
Titel der Lehrveranstaltung: Landschaften und Ökosysteme Mitteleuropas II
Modul: Landschaften und Ökosysteme Mitteleuropas II
Art der Lehrveranstaltung: B.Sc. 4. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (4. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

In der Vorlesung soll ein Verständnis für grundlegende ökosystemare Beziehungen und Prozesse in Ökosystemen Mitteleuropas vermittelt werden. Hierbei sollen sowohl die unterschiedlichen natürlichen Stoffkreisläufe als auch die anthropogenen Nutzungen als differenzierender und prägender Ökosystemfaktor erläutert werden, so dass in Verbindung mit dem Seminar (170015) am Ende der Lehreinheit eine umfassende Kenntnis über landschaftsökologische Zusammenhänge in Mitteleuropa und dessen Ökosystemen bestehen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Allgemeine Grundlagen der Ökosystemlehre

- a) Definition Ökosystem, Dimensionen
- b) Merkmale und Eigenschaften von Ökosystemen (thermodynamische Grundlagen, Stabilität, Dynamik, Diversität)
- c) Energie- und Stoffflüsse (Kohlenstoff, Stickstoff, Nährstoffe), Nahrungsketten und – netze
- d) Wasserhaushalt

Voraussetzungen:

Physische Geographie

Leistungskontrolle:

Klausur

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170014

Dozent: Fleer, Hütter, NN			
Ort: NA 7/128	Zeit: Mo 12-14	Beginn: 07.04.07	
NA 7/158	Di 10-12	08.04.07	
NA 7/129			
Anmeldung: in der Vorbesprechung			
Vorbesprechung:			
Titel der Lehrveranstaltung: Ökosysteme Mitteleuropas			
Modul: Landschaften und Ökosysteme Mitteleuropas			
Art der Lehrveranstaltung: B.Sc. 4. Semester			

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (4. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Im Seminar sollen die Inhalte der Vorlesung (170014), sowohl die unterschiedlichen natürlichen Stoffkreisläufe als auch die anthropogenen Nutzungen als differenzierender und prägender Ökosystemfaktor betreffend, bezogen auf ausgewählte Fragestellungen und typische Ökosysteme vertieft werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- 1 Allgemeine Grundlagen der Ökosystemlehre
 - e) Merkmale und Eigenschaften von Ökosystemen (thermodynamische Grundlagen, Stabilität, Dynamik, Diversität)
 - f) Energie- und Stoffflüsse, Nahrungsketten und –netze
 - g) Belastbarkeit und Tragfähigkeit
- 2 Analyse von Ökosystemen Mitteleuropas (Wald-, Agrar-, Auen-, Gewässer-, Küsten-, Hochgebirgs- und urbane Ökosysteme)

Literatur:

Spezifisch in Abhängigkeit vom Referatsthema

Voraussetzungen:

Physische Geographie

Leistungskontrolle:

Referat

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170015

Dozent: S. Heidemann, M.Sc., Prof. Dr. M. Hommel, B. Frauendienst, B.Sc.

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Fr.9-12 u.n.V. **Beginn:** 18.04.2008
NA 7/128
NA 7/158

Anmeldung: Listeneintrag im Sekretariat NA 5/165, 9-12 Uhr bis 07.02.2008

Vorbesprechung: Nicht erforderlich

Titel der Lehrveranstaltung: Urbane Räume II

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit Geländearbeit

Modul: Pflichtveranstaltung B.Sc.

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studiengangs Geographie im 4. Semester

Ziele der Lehrveranstaltung:

- Konzepte und Kompetenzen aus dem Modul Humangeographie sowie Inhalte der Vorlesung Urbane Räume I an konkreten Fragestellungen in städtischen Räumen beispielhaft anwenden und umsetzen können
- Einfache empirische Erhebungsmethoden (Kartierung und Befragung) im Gelände an stadtgeographischen Fragestellungen anwenden können
- Selbsterhobene empirische Daten z.T. unter Einsatz von GIS aufbereiten, auswerten, dokumentieren und interpretieren können

Inhalte:

Die Inhalte des Moduls Humangeographie und der Vorlesung Urbane Räume I werden an einfachen Fragestellungen zur Lebensqualität in Bochumer Wohnquartieren beispielhaft angewendet und umgesetzt. Dazu finden im Wechsel Seminarsitzungen zur theoretisch-methodischen Vor- und Nachbereitung, Kartierungen und Befragungen unter Anleitung im Gelände und selbstorganisierte Weiterführung der Geländearbeiten sowie selbstorganisierte Aufbereitung, Auswertung, Dokumentation und Interpretation der erhobenen Daten statt, wobei die Umsetzung der Kartierungen in Karten in den GIS-Übungen erfolgen soll. Es wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Näheres ergibt sich aus der beigefügten Terminübersicht.

Voraussetzungen/Bedingungen:

Module Einführung in das Studium der Geographie und Humangeographie besucht und bestanden und Besuch der Veranstaltung Urbane Räume I.

Paralleler Besuch der Veranstaltung **GIS-Übungen** (falls nicht schon absolviert).

Leistungskontrolle:

2 Präsentationen (= 2x 30%) und schriftliche Ausarbeitung (40%) zu den Erhebungen im Gelände (Abgabe bis 18.07.)

Literatur:

REUBER, P. und PFAFFENBACH, C. (2005): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann. = das Geographische Seminar

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 017

Dozent: Fleer, Marschner, Schmitt, Zepp
Ort: NA 6/99 Zeit: Mi 9-10 Beginn: 09.04.08
Anmeldung: - entfällt -
Vorbesprechung: - entfällt -
Titel der Lehrveranstaltung: Angewandte Geographie I: Anthropogene Umweltbeeinflussung
Modul: Angewandte Geographie
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtveranstaltung B.Sc. 4. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (4. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen Kenntnisse zur Typisierung von anthropogenen Umwelteinflüssen sowie die Bewertung und Klassifizierung von Schadwirkungen auf die unterschiedlichen Umweltmedien vermittelt werden. Darüber hinaus werden Möglichkeiten und Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Minimierung potentieller Schadwirkungen von anthropogenen Einflüssen auf die Umwelt diskutiert. Durch die problemorientierte Bearbeitung spezieller Themen wird eine praxisnahe Analyse anthropogener Umweltbeeinflussung in Mitteleuropa angestrebt.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Bodendegradation und –erosion
- Schadstoffbelastungen des Bodens
- Luftverschmutzung, Modifikation von Klimaparametern
- Gewässerbelastung, Wasserkreislauf
- Gefährdung von Flora und Vegetation
- Landschaftswandel

Voraussetzungen:

Physische Geographie

Leistungskontrolle:

Klausur

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170018

Dozent:	Prof. Dr. Manfred Hommel		
Ort:	NA 7/128 und NA 7/129	Zeit:	Mi.10-12 und Do.10-12 und Geländetage n.V.
Beginn:	09.04.2008		
Anmeldung:	Zentrale Anmeldung durch Eintrag in Teilnehmerliste im Sekretariat Frau Köhne, NA 5/165, ab sofort bis 01.02.2008, 12 Uhr		
Teilnehmerzahl:	25		
Titel der Lehrveranstaltung:	Angewandte Geographie I und II: Mythos Wasser? Wasser in der Stadt- und Regionalentwicklung		
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar mit Geländearbeit		
Modul:	Angewandte Geographie teil I und II (8 CP) Wahlpflichtveranstaltung, nur B.Sc.		

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc. Studiengangs im 4. Semester

Ziele, Inhalt der Lehrveranstaltung, Aufbau, Gliederung:

Angewandte Geographie meint die Anwendung geographischer Konzepte und Methoden zur Entwicklung von Lösungsstrategien für Probleme der räumlichen Umwelt. Das Seminar will eine Einführung in die Angewandte Geographie an Fallbeispielen aus dem Rhein-Ruhr-Raum geben. Dazu werden die Teilnehmer in Gruppen aktuelle Probleme bzw. Projekte bearbeiten. Die Bearbeitung umfasst:

- Problemanalyse
- Zieldefinition
- Entwicklung einer Lösungsstrategie
- Abschätzung der Effekte
- Kritische Evaluation

Die Ergebnisse werden – ggf. vor Ort – präsentiert und diskutiert.

Gruppenbildung, Auswahl der Beispiele und Aufstellung des Arbeitsplans erfolgen zu Beginn der Veranstaltung mit den Teilnehmern.

Leistungskontrolle:

Präsentation (30%) ab 11.06.2008, Hausarbeit (70%) bis 04.09.2008, 12 Uhr

Voraussetzungen:

Modul Humangeographie
Modul Urbane Räume, Teil I

Literatur:

Von Rohr, H.-G. (2001): Angewandte Geographie. – Braunschweig (Westermann).

Das Geographische Seminar

Reuber, P. und Pfaffenbach, C. (2005): Methoden der empirischen Humangeographie. –

Braunschweig (Westermann). Das Geographische Seminar

Dozent:	Seckelmann
Ort:	NA 7/128
Zeit:	Di, 14-18, 14-täglich
Beginn:	8.4.2008
Anmeldung:	zentrale Anmeldung bis 1.2.08 bei Frau Köhne NA 5/165 von 9-12 Uhr
Vorbesprechung:	Mo, 28.1.2008, 18.00-18:30, NA 6/99 (Informationsveranstaltung vor der Anmeldung)
Titel der Lehrveranstaltung:	Angewandte Geographie I: Das Afrikabild in den Medien
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar mit empirischen Arbeiten

Studentische Zielgruppe:

Bachelor-Studierende ab dem 4. Semester mit Interesse an Entwicklungsfragen, Afrika, Medien

Ziele der Lehrveranstaltung:

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem konstruktivistischen Forschungsparadigma
- Analyse der Präsentation Afrikas in deutschsprachigen Medien
- Erwerb von methodischen Kompetenzen in der Medienanalyse

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Veranstaltung ist zweigeteilt, wobei der erste Teil theoretischer, der zweite Teil praktischer Natur ist. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des ersten Teils der Veranstaltung:

- Wie entsteht („konstruiert“ sich) unser Bild von der Welt?
- Nach welchen Kriterien gewichten und gestalten Medien ihre Produkte? Hierzu vermutlich zwei Exkursionen.
- Welche Kenntnisse haben wir über und welche Werthaltungen gegenüber Afrika? (Was und wie „ist“ Afrika unserer Erachtens?)
- Mit Hilfe welcher Methoden lassen sich die medialen Präsentationen zugrundeliegenden „Konstruktionen“ entschlüsseln?

Im zweiten Teil werden Kleingruppen in selbständiger Arbeit die Analyse jeweils eines Mediums bezüglich des dort präsentierten Afrikabildes übernehmen (z.B. ausgewählte Zeitungen, Zeitschriften, Filme, Radiobeiträge etc.).

Die beiden Teile überschneiden sich zeitlich, wobei aber der Großteil der theoretischen Einführung im Sommersemester und der Großteil der empirischen Arbeit im Wintersemester liegen wird.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Abschluss der Module Einführung in die Humangeographie, Einführung in die Physische Geographie, Einführung in das Studium der Geographie (B.Sc.) bzw. Geographie in Studium und Praxis (B.A.)

Bereitschaft zur selbständigen Arbeit in Kleingruppen

Leistungskontrolle:

Vorbereitung einzelner Sitzungen durch Lektüre und Präsentationen, schriftliche Arbeit; im zweiten Teil (überwiegend im Wintersemester) alle Phasen der empirischen Arbeit (Protokolle, Berichte, Auswertungen etc.)

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 020 und 170 021

Dozenten: Dickmann, Schäfer, Wieschmann, Reichardt

Ort: NA 5/172 **Zeit:** siehe **Beginn:** 1. Vorlesungs-
bzw. 7/130 Einzelkurse woche

Anmeldung: siehe besonderen Aushang und mündliche Ankündigung in der Vorlesung „Geoinformationen II“

Vorbesprechung: Keine

Titel der Lehrveranstaltung: GIS-Übungen für B.Sc.

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul B.Sc. Geographie (4.Sem.)

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang B.Sc. Geographie (4. Fachsemester)

Die Gesamtveranstaltung ist aufgesplittet in insgesamt folgende Kurse:

- 170 023 Mittwoch 9-12 Uhr in NA 5/172 – Dozent: Schäfer
- 170 024 Donnerstag 14-17 Uhr in NA 7/130 – Dozent: Dickmann
- 170 025 Mittwoch 14-17 Uhr in NA 7/130 – Dozent: Wieschmann
- 170 026 Block 6.10.-10.10.08 (jeweils 9-17 Uhr) in NA 7/130– Dozentin: Reichardt

Sie müssen sich für dieses Modul anmelden und sich für einen dieser Kurse entscheiden. Das Anmeldeverfahren wird noch am Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters durchgeführt. Hierzu beachten Sie bitte zu gegebener Zeit die entsprechenden Aushänge und die mündlichen Hinweise in der Vorlesung „Geoinformationen II“!

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung: Die Veranstaltungen von Dickmann, Schäfer und Wieschmann sind mit der Veranstaltung „Urbane Räume II“ vernetzt. Bitte melden Sie sich daher unbedingt für die genannten Veranstaltungen an, wenn Sie (im SoSe 2008) an der Veranstaltung „Urbane Räume II“ teilnehmen. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung von Frau Reichardt an, wenn Sie nicht im SoSe 2008 an der Veranstaltung „Urbane Räume II“ teilnehmen.

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Nach der Vermittlung theoretischen Wissens in den beiden Vorlesungen „Geoinformationen I und II“ steht nun in dem darauf aufbauenden Modul „GIS-Übungen“ das praktische Arbeiten mit Geographischen Informationssystemen (GIS) im Vordergrund. Erlern werden die Basisfertigkeiten im Umgang mit einer entsprechenden Software (ESRI ArcGIS), die in der geographischen Anwendungspraxis in Behörden, Planungs- und anderen geographisch orientierten Ingenieurbüros zum Einsatz kommt. Der jeweilige Kurs umfasst somit die Basisfunktionen eines professionellen Geographischen Informationssystems mit Bausteinen zur Datenerfassung, Datenorganisation und Datenausgabe sowie Modulen zur kartographischen und thematischen Verarbeitung von Geodaten.

Literatur:

wird in den Kursen angegeben

Leistungskontrolle:

Bearbeitung von Übungsarbeiten, Abschlussarbeit

Voraussetzung zur Teilnahme:

Besuch der beiden Vorlesungen ‚Geoinformationen I und II‘, deren gemittelten Einzelergebnisse den Wert von mindestens 50% ergeben muss! Sonst ist keine Teilnahme möglich!

Vorlesungsnummer im SoSe: 170 023 bis 170 026

Dozenten:	PD Dr. Schäfer, Reichardt		
Ort:	HZO 40, CIP 5/172	Zeit	Mo 14-15+ Übungen Mi, Fr
Anmeldung:	Übungen: Anmeldeformulare können ab sofort von der Institutsseite heruntergeladen werden (Aktuelles – Infos für Studierende) Anmeldeschluss 14.2.2008		
Vorbesprechung:	Keine		
Titel der Lehrveranstaltung:	Statistik und GIS für B.A		
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtmodul <u>B.A.</u> Geographie (4.Sem.)		

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang B.A. Geographie (4. Fachsemester)

Die Gesamtveranstaltung ist aufgesplittet in die Vorlesung am Montag (1 SWS) sowie GIS-Übungsgruppen am Mittwoch und Freitag

Übungsgruppen

A: Mi 13 – 15 Uhr

B: Fr 9 – 11 Uhr

C: Fr 11 -13 Uhr

D: Fr 14 – 16 Uhr

Sowohl die Vorlesung als auch die Übung sind verpflichtend!

Bei der Anmeldung zur Übung geben Sie bitte drei unterschiedliche Wunschgruppen an. Wir versuchen ihre Wünsche zu realisieren, behalten uns aber notwendige Umsortierungen vor!!!

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Für den Erwerb von Fertigkeiten in der geographischen Methodenlehre sind sowohl Basiskenntnisse im Bereich der Statistik als auch im Bereich der Geographische Informationssysteme (GIS) erforderlich.

Die Vorlesung vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse im Bereich der Statistik (Grundbegriffe, deskriptive Statistik und Schätzverfahren). In den dazugehörigen Übungen werden die notwendigen Grundkenntnisse in GIS am Beispiel von ArcGIS vermittelt.

Statistik

- Grundbegriffe (Merkmalsträger, Variablen, Stichproben)
- Verfahren der uni-, bi- und multivariaten Statistik
- Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik
- Übungsaufgaben mit SPSS

GIS

- Aufbau von Geodaten (Geometriedaten, Rasterdaten, Sachdaten)
- Digitalisierung von Geoinformationen
- Abfragen nach räumlichen und sachlichen Kriterien, räumliche Analysen

Literatur:

Wird in den Kursen angegeben

Leistungskontrolle:

Klausur Statistik, Bearbeitung von kleineren GIS-Übungsarbeiten

Voraussetzung zur Teilnahme:

Besuch der beiden Vorlesungen ‚Geoinformationen I und II‘, deren gemittelten Einzelergebnisse den Wert von mindestens 50% ergeben muss! Sonst ist keine Teilnahme möglich!

Dozenten: Dr. Ludger Basten, Prof. Dr. Bernd Marschner

Ort: HZO 60 **Zeit:** Mo 16-18 **Beginn:** 14.04.2008

Anmeldung: in der ersten Sitzung

Vorbesprechung: in der ersten Sitzung

Titel der Lehrveranstaltung: Berufsfeld Geographie

Art der Lehrveranstaltung: Kolloquium;

für B.Sc.-Studierende: Pflichtbestandteil des Moduls
„Einführung in die Geographie“,
für B.A.-Studierende: Pflichtbestandteil des Moduls
„Geographie in Studium und Praxis“

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studiengangs Geographie im 2. oder 4. Semester,

Studierende des B.A.-Studiengangs im 2. Semester

Ziele der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung will auf unterschiedliche Weise Einblicke und Erfahrungen von den vielfältigen Arbeitsbereichen und Berufsfeldern vermitteln, in denen GeographInnen nach Abschluss ihrer Studiengänge arbeiten (können). Sie richtet sich daher sowohl an B.A.- als auch an B.Sc.-Studierende.

Da für B.Sc.-Studierende eine berufspraktische Phase von mindestens sechs Wochen Pflichtbestandteil des Studiengangs ist (und für B.A.-Studierende sein wird), soll diese Lehrveranstaltung darüber hinaus Hilfestellungen bei der Auswahl und Vorbereitung sowie eine Vertiefung der Lernerfahrungen des Praktikums bieten.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im Kolloquium stellen Praktiker (i.d.R. AbsolventInnen geographischer Studiengänge) ihre persönlichen Berufsfelder und Arbeitsbereiche vor und berichten über ihre beruflichen Erfahrungen als GeographInnen.

Diese Vorstellungen werden ergänzt durch Erfahrungsberichte und kritische Reflexionen von derzeitigen Studierenden der Geographie, die ihr Praktikum bereits absolviert haben.

Beide Elemente sollen eine erweiterte Einsicht in für GeographInnen typische Berufswelten vermitteln und eine Hilfestellung bei der späteren beruflichen Orientierung leisten. Von besonderem Interesse ist der Bezug der Praktikumserfahrungen und des beruflichen Umfelds zu den Lehr-/Lerninhalten der vorangehenden Semester des B.Sc.-Studiengangs sowie ihrer Orientierungsfunktion für den weiteren Ausbildungsgang.

Leistungskontrolle:

Für B.A.-Studierende besteht Anwesenheitspflicht.

Für B.Sc.-Studierende besteht ebenfalls Anwesenheitspflicht.

Nach absolviertem Praktikum müssen B.Sc.-Studierende ihre Praktikumserfahrungen in Form einer mündlichen, durch Medien unterstützten Präsentation (oder Gruppenpräsentation) innerhalb einer Sitzung des dann stattfindenden Kolloquiums vorstellen oder einen schriftlichen Bericht anfertigen. Über die Wahl zwischen Präsentation und schriftlichem Bericht entscheiden die Kursleiter nach Sichtung der durchgeführten Praktika. Die Bewertung der Präsentation bzw. des Berichts stellt die Modulnote dar.

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 029

170030

Dozent:	Prof. Dr. Karl-Heinz Otto		
Ort:	Deutsch-niederländischer Küstenraum	Zeit:	Blockveranstaltung: n. V. Exkursion: 13. bis 18. Mai 2008
Beginn:	n. V.		
Anmeldung	14.01. bis 21.01.2008 Didaktische Sammlung (NA 6/173), jeweils Di. und Do. von 10.00 – 14.00 Uhr		
Vorbesprechung	Mittwoch 30.01.2008, 12.00 s.t. (Raum: 7/158)		
Titel der Lehrveranstaltung:	Regionale Geographie I: Deutsch-niederländischer Küstenraum		
Art der Lehrveranstaltung:	Große Exkursion + Blockveranstaltung		

Studentische Zielgruppe:

Bachelor

Ziel der Veranstaltung:

Ziel der Exkursion ist es, den Studierenden einen landeskundlichen Überblick über den deutsch-niederländischen Küstenraum zu vermitteln. Bereist werden alle wichtigen Natur- und Kulturräume. Neben physiogeographischen/geoökologischen Inhalten und Problemen werde auch anthropogeographische Themen und Aspekte behandelt. Der Besuch von Institutionen vor Ort und die Einbindung von ortansässigen Experten ist obligatorisch.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Verlauf des Seminars werden folgende Inhalte thematisiert und intensiver beleuchtet:

- Physische Geographie des deutsch-niederländischen Küstenraums
- Nordsee: Ökosystem und anthropogene Nutzung
- Deutsch-niederländische Küste als Siedlungs- und Wirtschaftsraum

Voraussetzungen:

Keine

Leistungskontrolle:

Die Leistung setzt sich zusammen aus der aktiven und erfolgreichen Seminarteilnahme, einem Standortreferat und einem den Ansprüchen genügenden Exkursionsprotokoll.

Literatur:

Zu Beginn der Veranstaltung wird eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

Vorlesungsnummer: SS 2008: 170 032

Dozent/in: Mario Reimer (M.Sc.), Björn Frauendienst (B.Sc.)

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Mi 12 – 14 Uhr **Beginn:** 16.04.08

Anmeldung: Zentrale Anmeldung bei Frau Pientka-Noll vom 14.01. bis 18.01.2008

Vorbesprechung: Nach Absprache Ende Januar/ Anfang Februar

Titel der Lehrveranstaltung: Regionale Geographie I: Schottland

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht B.Sc., B.A.

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Bachelor-Studiengänge im 4. Semester (Wahlpflicht 8 CP)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen ausgewählte Teilräume Schottlands in ihren regionalen Eigenarten und Problemen vertieft behandelt werden. Insbesondere geht es um die Vermittlung von Kenntnissen und Einsicht in human- und physisch-geographische Zusammenhänge, die für die ausgewählte Region typisch sind und darüber hinaus exemplarisch für vergleichbare Räume stehen.

Insbesondere werden folgende Themenkomplexe behandelt:

- Stadt- und Regionalentwicklung in Edinburgh, Glasgow und den Highlands
- Kulturtourismus in Glasgow, Edinburgh und der Umgebung von Inverness
- Naturtourismus in den Highlands

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Als Basisliteratur zur allgemeinen Geographie Großbritanniens ist *Hans W. Wehling (2007): Großbritannien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. Darmstadt* zu empfehlen.

Voraussetzungen:

Abschluss B.Sc. / B.A.:
Modul „Einführung in die Physische Geographie“
Modul „Einführung in die Humangeographie“
Modul: „Einführung in das Studium der Geographie“

Leistungskontrolle:

regelmäßige aktive Teilnahme, Referatsvortrag und schriftliche Ausarbeitung, Kurzvortrag im Gelände, Exkursionsprotokoll

Vorlesungsnummer SoSe 2008: 170 033

Dozent: Corinna Wilgo und Jürgen Blenck

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mi, 13-17
u.n.V. **Beginn:** 09.04.2008

Anmeldung: 14.-18.1.2008 bei Frau Pientka-Noll, NA 4/165

Vorbesprechung: 23.1.2008, 13. 00 Uhr, NA 4/175

Titel der Lehrveranstaltung:

Regionale Geographie I: Metropolregion Köln

Art der Lehrveranstaltung: Exkursion (8 Tage an Wochenenden) und Seminar

Studentische Zielgruppe:

Bachelor-Studierende ab dem 4. Semester, max. 16 Teilnehmer

Ziele der Lehrveranstaltung:

Analyse der sozio-ökonomischen Strukturen einer Metropolregion in der BRD am Beispiel des Raumes Köln

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

1. Metropolregionen in der BRD
2. Geschichte und Entwicklung der Metropolregion Köln im Rahmen des Deutschen Reiches und der BRD
3. Analyse des Metropolraumes Köln

Literatur:

A. Schüttler (Hrsg.): Topographischer Atlas Nordrhein-Westfalen. Bonn 1968, Nr. 49-51, 54-57, 62-63, 77-78

D. Wiktorin/ J. Blenck/ J. Nipper/ M. Nutz/ K. Zehner (Hrsg.): Köln. Der historisch-topographische Atlas. Köln 2001

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluß der Module „Einführung in die Humangeographie“ und „Einführung in die physische Geographie“.

Leistungskontrolle:

Mündliche Beteiligung / Referat: 30 %
Schriftliche Hausarbeit: 40%
Exkursionsbeitrag: 30 %
Regelmäßige Teilnahme und unterrichtsbegleitende Lektüre.

Vorlesungsnummer: 170 034

Dozent: Prof. Dr. T. Schmitt
Ort: n.V. Zeit: Block n.V. Beginn: n.V.
Zeitpunkt der Exkursion: vor dem WiSe 08/09
Anmeldung: Zentrale Anmeldung schon gelaufen
Vorbesprechung: 11.01.08
Titel der Lehrveranstaltung: Regionale Geographie I: Mallorca
Modul: Regionale Geographie
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul B.Sc. und B.A.

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (4. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Inhaltliche Vorbereitung der im Herbst 2008 stattfindenden Exkursion nach Mallorca. Neben der Einführung in die physisch-geographischen und humangeographischen Grundlagen der Insel, sollen auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse Exkursionsabläufe und -routen ausgearbeitet werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Naturraumpotenzial der Insel (Klima, Geologie, Morphologie)
- Vegetationsdifferenzierung und deren Höhenstufung
- Biodiversität und Endemismus
- Landnutzungstypen als Ausdruck des menschlichen Einflusses
- Landschaftswandel als Indikator der touristischen Inwertsetzung
- Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur
- Formen und Struktur des Tourismus
- Umweltprobleme (Landschaftsverbrauch, Ver- und Entsorgungsprobleme)

Literatur

Schmitt, T. (1999): Ökologische Landschaftsanalyse und –bewertung in ausgewählten Raumeinheiten Mallorcas als Grundlage einer umweltverträglichen Tourismusedwicklung.

Schmitt, T. & Blazquez, M. (2003): Der dritte Tourismusboom auf Mallorca (1991-2000) - zukunftsweisender Trend oder überschrittener Zenit? *Tourismus Journal* 7 (4): 505-522.

Voraussetzungen:

Module „Physische Geographie“, „Humangeographie“ und „Einführung in das Studium“

Leistungskontrolle:

Mündlicher Vortrag und Diskussion im Plenum, schriftliche Ausarbeitung, Protokoll

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170035

Dozent: *Seckelmann*

Termin: *6.6.2008* **Zeit:** *14-20 Uhr* **Raum:** *NA 4/175*

Anmeldung: *nicht möglich*

Vorbesprechung: *keine*

Titel der Lehrveranstaltung: ***Regionale Geographie: Metropolregion München II***

Art der Lehrveranstaltung: *Blockseminar zur Nachbereitung der Exkursion*

Studentische Zielgruppe:

Teilnehmer des Moduls Regionale Geographie München I (WiSe 2007/08)

Ziele der Lehrveranstaltung:

- *Aufarbeitung der wichtigsten während der Exkursion erkannten Strukturen und Zusammenhänge*
- *Diskussion der erkannten Potentiale, Probleme und Entwicklungsstrategien*

Leistungskontrolle:

wird während der Exkursion bekanntgegeben

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 036

Dozenten: Dr. Birgit Hütter,

Ort: NA 4/175 **Zeit:** Mi 10-12 Uhr **Beginn:** 9.4.2008

Anmeldung: Entfällt

Vorbesprechung: Nicht erforderlich

Titel der Lehrveranstaltung: EU-Wasserrahmenrichtlinie - Konsequenzen für Fließgewässerlandschaften

Art der Lehrveranstaltung: B.Sc. 6. Sem., Modul Studienprojekt Teil II (5 CP), Projektseminar II im Diplomstudiengang

Studentische Zielgruppe:

Teilnehmer des Projektseminars Teil I vom WS 2007/2008

Ziele der Veranstaltung:

Erstellen eines Projektberichts, Präsentation des Projekts

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

In der Projektstudienphase werden die von den Studierenden erarbeiteten Projektkonzeptionen in ihrer praktischen Ausführung umgesetzt. Neben der Seminarzeit werden umfangreiche Geländeerhebungen durchgeführt. Die Geländearbeiten erfolgen themenspezifisch in Teilgruppen. Die Bearbeitung der Geländedaten und ihre Bewertung erfolgt ebenfalls in Teilgruppen. Die Ergebnisse werden regelmäßig der gesamten Projektgruppe präsentiert und hinsichtlich ihrer Zielsetzung überprüft.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme am Projektseminar Teil I im WS 2007/2008

Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme, Erhebung von Geländedaten, Präsentation von Ergebnissen und die Erstellung eines Abschlussberichts

Literatur:

Wird themenbezogen in den Teilgruppen bekannt gegeben.

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170040

Dozent: Prof. Dr. H. Fleer

Ort: NA 7/130

Zeit: Mo 13-16

Beginn: 07.04.08

Anmeldung: erfolgte in Lärm I

Vorbesprechung: entfällt

Titel der Lehrveranstaltung: Lärm II

Art der Lehrveranstaltung: Projektseminar : Verfahren und Methoden

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium Lehramt/Diplom; B.A. und B.Sc. 6. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Das Projektseminar gibt eine Einführung in die Messung und Modellierung von Lärm

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Gesetzliche Grundlagen
- Methoden zur Erfassung von quantitativen und qualitativen Lärmdaten
- Erfassung von quantitativen und qualitativen Lärmdaten in einem Testgebiet
- Methoden zur Berechnung der Schallausbreitung
- Erfassung der Eingabedaten für das Programmsystem IMMI
- Modellieren der Daten des Testgebietes
- Interpretation der Ergebnisse der Messungen / Modellierungen

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Teils

Leistungskontrolle:

Vortrag, Messprotokolle, Simulationsläufe, Schriftliche Ausarbeitung/Powerpoint Präsentation

Vorlesungsnummer: SS 2008: 170 041

Dozent: Prof. Dr. Butzin	Zeit: Di., 10 – 12 u.n.V.: Block- veranstaltungen und Geländetage	Beginn: 08.02.2008
Ort: NA 4/175		
Anmeldung: WiSe 2007/08		
Vorbesprechung: ---		
Titel der Lehrveranstaltung: Studienprojekt II „Theorie und Praxis aktueller Stadtmodelle“		
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtveranstaltung		

Komm VL VZ WS 2007_08

Stud. Zielgruppe

Bachelor Studiengang 5. Semester

Voraussetzung zur Teilnahme: Bestandener Teil I aus dem WiSe 2007/08

Ziele der Lehrveranstaltung

- Kenntnisse und kritische Einschätzung der aktuellen Konzepte / Strategien / Programme der Stadt- und Regionalentwicklung unter Wachstums- und Schrumpfbedingungen.
- Kritische Bestandsaufnahme zur Forschungsfront der Konzepte, Programme usw.
- Feldarbeit: Einübung ausgewählter Erhebungs- und Verarbeitungsmethoden;
- Präsentations- / Dokumentationstechniken.

Inhalte

- Das Studienprojekt befasst sich zunächst mit den Rahmenbedingungen aktueller Modelle und Leitbilder der Stadtentwicklung (z.B. Übergang von der Informations- zur Wissensgesellschaft; Rolle der regional differenzierten / differenzierenden Prozesse und Wirkungen der Schrumpfbedingungen). Beispielgebend werden vorrangig der Rhein-Ruhr-Raum, fallweise andere (europäische) Stadtregionen sein.
- Wissenschaftliche fundierte oder politisch motivierte Leitbilder (u.a. „Renaissance der (Innen-/Kern-) Städte“; „Fragmentierte Stadt“, „Postsuburbia“, „Ende der Suburbanisierung“, „Zwischenstadt“; „Lean City“; „Kompakte Stadt“, „Edge City“ usw.) werden in ihren Zielen, Merkmalen / Grundannahmen, Entwicklungstendenzen und Strategien erarbeitet und nach ihren Kontextbedingungen (a) in ihrer Bedeutung für und (b) Übertragbarkeit auf den Rhein-Ruhr-Raum bewertet.
- Prozesse der Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung sowie resultierender Flächennutzungsmuster werden auf lokaler und regionaler Maßstabsebene (in) der „Metropole Ruhr“ untersucht und in Beziehung zu den entwicklungslenkenden Steuerungsinstrumenten (Programme, Projekte) kritisch diskutiert.

Literatur

Relevantes Material wie Pflichtlektüre, Analyseinstrumente usw. werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

Leistungskontrolle:

- (a) umfassende (!) Literaturrecherche („State of the Art“) und Kommentierung der Forschungsfront; (b) empirische Feldstudien; (c) schriftliche Ausarbeitung und Präsentation; (d) Sitzungsmoderation.

Vorlesungsnummer SoSe 2008: 170 042

Dozentin: Dipl. Geogr. Sonja Piniek/Stefanie Heidemann (M.Sc.
Geographie)

Ort: NA

Zeit: Freitag 12-15 **Beginn:** 02.04.2008
u. 15-18Uhr
u.n.V.

Anmeldung: bereits erfolgt

Vorbesprechung: bereits erfolgt

Titel der Lehrveranstaltung: **Silver Cities – oder: wie lebenswert sind Bochum und Leipzig für die Generation(en) 50+?**
Schwerpunkt Bochum – Senioren in der Metropolregion Ruhrgebiet (Teil II) Gruppe 1
Schwerpunkt Leipzig – Senioren in der Metropolregion Halle-Leipzig (Teil II) Gruppe 2

Art der Studienprojekt (12 CP) (Fortsetzung aus dem WiSe 2007/08)

Lehrveranstaltung:

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs B.Sc.Geographie im 6. Semester

Inhalte und Qualifikationsziele:„Leipzig - gegen Mangel im Alter“: mit diesem Werbeslogan wirbt die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH LBW seit Juni 2007 in den Städten des Ruhrgebiets für einen Umzug der Generation 50+ in die sächsische Metropole. Mit Plakaten und Flyern werden die Hauptargumente, die hohe und bezahlbare Lebensqualität, den westdeutschen „wohlhabenden Pensionären“ kommuniziert. Florida ist out, die Vorzüge der Metropolregion Sachsendreieck und der Messestadt Leipzig werden auf einer Bustour direkt vor Ort veranschaulicht.

Die Folgen und interdependenten Facetten eines tief greifenden ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturwandels bestimmen immer stärker die Entwicklungsperspektiven deutscher und europäischer Städte. Sie konfrontieren die Akteure mit der Herausforderung, innovative, integrierte Strategien, Konzepte und Projekte zu erarbeiten. Städte und Regionen sind mit bi- und tripolaren Entwicklungen – Schrumpfung – Stagnation – Wachstum – konfrontiert, die in räumlicher Nähe gleichzeitig ablaufen. Die unterschiedlichen Entwicklungspfade in den west- und ostdeutschen Kommunen bestimmen dabei häufig die Diskussion: der Wettbewerbsdruck zwischen den Kommunen nimmt zu, aber es ergeben sich auch Transferpotentiale und Lerneffekte u.a. aus den Erfahrungen der Sozialen Stadt und des Stadtumbaus in Ost und West. Gemeinsame Probleme wie die Überalterung der Bevölkerung rücken in den Mittelpunkt des Interesses.

Ziel des Studienprojekts ist es, die Folgen und Herausforderungen des demographischen Wandels hinsichtlich der Komponente „Älter werden“ vergleichend in den alten und neuen Bundesländern, fast zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung, zu analysieren. Die Lebensstile der heterogenen Generation 50+ müssen differenziert nach bisherigem Lebenspfad, ökonomischem Status, Bildungsstand, Alters- und Geschlechtergruppenzugehörigkeit sowie Migrationshintergrund betrachtet werden. Hieraus leiten sich Ansprüche an Steuerung und Gestaltung der Quartiers-, Stadt- und Regionalentwicklung ab, die den unterschiedlichen Vorstellungen der Senioren von Urbanität gerecht werden könn(t)en. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung und einer wettbewerbsfähigen Entwicklung auf allen Ebenen dürfen aber die Interessen jüngerer Altersgruppen bei dieser Betrachtung nicht vernachlässigt werden. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen sollen erste Parallelen und Unterschiede in einer Großstadt in West- sowie in Ostdeutschland identifiziert werden.

Das Seminar ist in zwei Phasen unterteilt: In der Analysephase im Wintersemester 2007/2008 arbeiten sich die Studierenden in zwei Gruppen zunächst in die Grundlagen der Stadt- und Wohnungsmarktforschung mit dem Fokus auf die Generation(en) 50+ ein, analysieren in

einer Mehrebenenanalyse den Untersuchungsraum Bochum bzw. Leipzig, entwickeln gemeinsam mit den Dozenten ein Untersuchungsdesign und führen eigenständig konzipierte Erhebungen durch. Im Sommersemester 2008 dient ein gemeinsamer Aufenthalt in Leipzig zum Seminareinstieg, der auch empirische Erhebungen beinhaltet. Anschließend werden die empirischen Erhebungen und Analysen ausgewertet und entsprechend der Ergebnisse Zukunftsszenarien entwickelt. Aufbauend auf diesen Szenarien werden Handlungsempfehlungen mit Transferpotentialen aufgezeigt. Über den gesamten Projektzeitraum besteht ein enger Austausch zwischen den Studienprojekten „Schwerpunkt Leipzig“ und „Schwerpunkt Bochum“, die Seminarergebnisse werden komplementär erarbeitet.

Das Seminar orientiert sich an anwendungsbezogenen Fragestellungen der Stadt- und Wohnungswirtschaft. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit, praxisnah Schlüsselkompetenzen der geographischen Ausbildung zu erlernen und zu vertiefen, ggf. kann auch eine Vertiefung einzelner Fragestellungen in Bachelorarbeiten erfolgen. Für einen erfolgreichen Seminarabschluss werden daher Interesse am Thema, Bereitschaft zur eigenständigen Projekt- und Teamarbeit, eine hohe Motivation sowie Leistungsbereitschaft erwartet.

Literatur:

Ist bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung

Leistungskontrolle:

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referatsvorträge und schriftliche Ausarbeitung, Moderation, Erhebung, Auswertung und Darstellung empirischer Untersuchungen in Kleingruppenarbeit

Vorlesungsnummer(n): 170 043 und 170 044

Dozent: Prof. T. Schmitt

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Mo 10-12
u. Exkursion **Beginn:** 07.04.08

Anmeldung: Zentrale Anmeldung 21.01.-25.01.08 in NA 4/165 von 9-12
Uhr

Vorbesprechung: 06.02.08 um 14 Uhr s.t. in NA 6/99

Titel der Lehrveranstaltung: Geländemethoden der Biogeographie

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul B.Sc. und B.A.

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (4. und 6. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung soll das breite Methodenspektrum biogeographischer Geländearbeiten eingeübt und insbesondere hinsichtlich aktueller, anwendungsbezogener Fragestellungen behandelt werden. Neben der inhaltlichen Darstellung einzelner Themenbereiche ist vor allem die konkrete Bearbeitung im Gelände unter dem Einsatz der jeweils spezifischen Methoden – bezogen auf Flora und Fauna - geplant.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Methoden der Vegetationserfassung
- Vegetationskartierung
- Floristische Kartierung
- Ökologische Beurteilung von Umweltfaktoren
- Biomassenbestimmung
- Monitoring vegetationsdynamischer Prozesse
- Tierökologische Erfassungsstandards (z.B. Amphibienerfassung, Feldornithologische Erfassung, Fledermauserfassung, Tagfaltererfassung)

Literatur

Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. Stuttgart.

Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetationsökologischer Daten. Stuttgart.

Traxler, A. (1998): Handbuch des vegetationsökologischen Monitorings. Wien.

Trautner, J. (Hrsg.) (1992): Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. Ökologische in Forschung und Anwendung 5. Weikersheim.

Voraussetzungen:

Interesse an Flora und Fauna. Gewisse floristische und vegetationskundliche Grundkenntnisse.

Leistungskontrolle:

Ausarbeitung von Geländedaten, Präsentation der Ergebnisse

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170045

Dozent: Stumpe

Ort: NA
7/158

Zeit: Do 10-12

Beginn: 10.04.08

Anmeldung: zentrale Anmeldung 21.01.-25.01.08 in NA 4/165

Vorbesprechung: 31.01.2008, 16:00 in NA 5/130

Titel der Lehrveranstaltung: Umgang von Kommunen mit natürlichen Ressourcen mit besonderer Berücksichtigung von Regenwasser

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs ab 6. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Immer mehr Flächen werden in den Städten bebaut, was eine zunehmende Versiegelung von Flächen zur Folge hat. Dadurch können Niederschläge nicht mehr direkt vom Boden aufgenommen werden, sondern werden über die Kanalisation abgeführt. Fließt Regenwasser in die Kanalisation, so erfolgt im Abwassersystem eine Vermischung mit Schmutzwasser. Dieses Mischwasser muss anschließend mit Hilfe teurer Bauwerke wie Regenbecken und Kläranlagen aufwendig behandelt werden, um es wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zuzuführen.

Durch die gesetzlichen Vorgaben ist bei Neubebauung eine Entflechtung von Schmutz- und Regenwasser vorgeschrieben, die auch Ziel der „Zukunftsvereinbarung Regenwasser“ ist. So werden Kosten gespart und Gewässer in ihrem ökologischem Potential gestärkt.

Das Modul soll theoretische und praktische Einblicke in die Durchführung der Regenwasserbewirtschaftung geben.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im ersten Teil des Moduls erarbeiten die Studierenden unter anderem theoretisches Wissen über:

- Eingriffe in den natürlichen Wasserkreislauf durch den Menschen
- Rechtliche Grundlagen und Finanzierung
- Gutachterliche Tätigkeiten im Bereich der Regenwasserbewirtschaftung
- Techniken der Regenwasserversickerung
- Schadstoffbelastung der Böden als Folge der Regenwasserversickerung
- Darstellung der Zukunftsvereinbarung Regenwasser.

Im zweiten Teil des Moduls steht die Anwendung der im ersten Teil erworbenen Kenntnisse auf Regenbewirtschaftungsprojekte im Vordergrund. Vorgesehen sind Geländetage und Besuche von externen Referenten.

Voraussetzungen:

Studierende des Bachelor-Studiengangs ab 6. Semester

Leistungskontrolle:

Übungsaufgaben, Referat, Ausarbeitung

BSc/BA IN GEOGRAPHY FAKULTÄT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM		
WALDNUTZUNG UND WALDSCHUTZ IN DEN TROPEN		
Montag, 14-16, NA 5/99	PROF. DR. WILHELM LÖWENSTEIN	Student workload: 180 std. SWS = 2 SoSe Anzahl CP = 6
<i>Wahlmodul</i> Form: Vorlesung mit Seminaranteilen Prüfung: Klausur		

Inhalt:

1 Untersuchungsgegenstand

- 1.1 Charakterisierung der Tropen und der Staaten in den Tropen
- 1.2 Waldbestand und Waldbestandsänderungen
- 1.3 Formen der Waldnutzung und des Waldschutzes
- 1.4 Produktion von und Handel mit Holz und Holzwaren

- 2 Waldnutzung und Waldschutz: Motive und Strategien
 - 2.1 Waldnutzung zur Förderung wirtschaftlichen Wachstums
 - 2.2 Waldnutzung zur Förderung der exportorientierten Industrialisierung
 - 2.3 Waldnutzung und Waldschutz im informellen Agrarsektor
 - 2.4 Internationale Ansätze zum Schutz tropischer Wälder

- 3 Warum werden Wälder in den Tropen zerstört?

Lernziele:

Die Studierenden wissen um die wirtschaftliche Bedeutung der Waldnutzung in den Staaten des Tropengürtels. Sie sind sich der Erfassungsprobleme von Waldbestandsänderungen bewusst. Ferner haben sie eine Vorstellung von den unterschiedlichen Formen der Nutzung und des Schutzes tropischer Wälder. Ihnen sind die Motive und Strategien bekannt, die der Nutzung von Tropenwäldern zugrunde liegen ebenso bekannt wie internationale Ansätze, die auf nationalstaatlicher Ebene Anreize zum Waldschutz setzen sollen. Schließlich haben sich die Studierenden analytisch mit der Frage auseinandergesetzt, warum tropische Wälder zerstört werden, und dazu Teilantworten formuliert.

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft“.

Vorkenntnisse:

Für die Analyse der Motive und Strategien der Waldnutzung und des Waldschutzes in den Tropen werden wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Bemerkungen:

Die Veranstaltung liefert trotz ihrer sektoralen Ausrichtung auf Waldnutzung und Waldschutz und ihrer regionalen Konzentration auf die Staaten der Tropen eine erste Annäherung an entwicklungspolitische Fragestellungen, die im Master in der Vorlesung „Entwicklungspolitik“ erweitert und vertieft werden können.

Veranstaltungsbegleitende Literatur:

- Löwenstein, W. (2004a): Waldnutzung und ökonomische Entwicklung in den Tropen – theoretische Analysen und empirische Befunde. (=Schriftenreihe des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Reihe A: Angewandte Wissenschaft, Heft 503). Landwirtschaftsverlag. Münster, 2004. Teil 1, Teil 2 Abschnitt 6.3.2, Teil III Kapitel 11 und 12.
- Löwenstein, W. (2004b): Opportunitätskosten des Waldschutzes in den Tropen. In: Perspektiven forstökonomischer Forschung [Volker Bergen gewidmet zum 65. Geburtstag]. Hrsg. von W.

Löwenstein, R. Olschewski, H.D. Brabänder, B. Möhring. (=Schriften zur Forstökonomie Bd. 25). Frankfurt/M, 2004. S. 83-102.

Bergen, V.; Löwenstein, W.; Olschewski, R. (2002): Forstökonomie. Volkswirtschaftliche Grundlagen. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. München. Kapitel 22 und 23.

Food and Agriculture Organization [FAO] of the United Nations (2005): The State of the world's forests 2005. Rome.

[http://www.fao.org/documents/show_cdr.asp?url_file=/docrep/007/y5574e/y5574e00.htm]

Dozent/in: Prof. Dr. Uta Hohn

Ort: NA 7/129

Zeit: Di 10-12

Beginn: 08.04.04

Anmeldung: vom 21.01. bis 25.01.08 in NA 4/165 von 9-12 Uhr

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Metropolitane Räume in Ostasien

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs im 6. Semester (Wahlpflichtmodul B oder C; 6 CP)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Die Entwicklung metropolitaner Räume in Ostasien zeichnet sich seit Jahren durch eine besondere Dynamik aus. Dies gilt vor allem für die Megastädte und Global Cities dieser Region. Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Transformations- und Restrukturierungsprozesse in ausgewählten ostasiatischen Metropolregionen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in den Blick zu nehmen und unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Entwicklungspfade zu analysieren, wobei der Schwerpunkt auf Japan und China liegen soll. Zu fragen ist nach den Folgen ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Wandels auf die Stadt- und Regionalentwicklung, nach den Zielen, Strategien und Programmen der Stadt- und Regionalplanung angesichts der vielfältigen Herausforderungen durch die Globalisierung und die Zunahme sozial- und wirtschaftsräumlicher Disparitäten, nach den modifizierenden Wirkungen der jeweiligen Planungs- und Governancekulturen, nach Raumnutzungskonflikten und den raumprägenden Aktivitäten einflussreicher Akteure und Akteursnetzwerke. Auf diese Weise sollen Spezifika und Varianten urbaner Lebenswelten in ostasiatischen Metropolregionen herausgearbeitet sowie die Ursachen und Hintergründe ihrer Entstehung und aktuellen Entwicklung geklärt werden.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnungen

Leistungskontrolle:

regelmäßige aktive Teilnahme, Referatsvortrag und schriftliche Ausarbeitung, Textlektüre in Kleingruppenarbeit mit Präsentation

Vorlesungsnummer SoSe 2008: 170049

Dozent: Held

Ort: NA 7/158

Zeit: 12-15

Beginn: 11.04.08

Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren !

Vorbesprechung: **Obligatorisch am 6. Februar 2008, 13:00 Uhr, NA 5/158**

Titel der Lehrveranstaltung: Landeskunde Deutschlands

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul B.Sc. / B.A.

Studentische Zielgruppe:

- Studierende der Studiengänge B.Sc. / B.A. (Geographie) im 4. / 6. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Die Vorlesung behandelt nach Themengebieten geordnet wesentliche Fakten zur Physischen Geographie und Humangeographie Deutschlands. Im Seminarteil werden ausgewählte Themen durch studentische Präsentationen vertieft.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Phasen der Landschaftsentwicklung, Geologischer Bau, Großlandschaften
Bodenschätze
Böden, Gewässernetz, Klima
Naturschutz, Daten zur Umwelt
Raumordnung
Flächennutzung und Flächenverbrauch
Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung
Industrielle Schwerpunkte
Agrar- und Forstsektor
Finanzen
Energieerzeugung
Ver- und Entsorgung
Verkehr und Mobilität
Bildung, Sozialstruktur, Einkommen, Arbeitsmarkt
Kultur, Freizeit, Tourismus
Verteidigung/Standort- und Flächenkonversion
Deutschland in der EU und unter dem Einfluss der Globalisierung

Literaturempfehlungen:

Glaser, R., Gebhardt, H. & Schenk, W. 2007: Geographie Deutschlands. Darmstadt
Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland, Bd. 1-12
Eckhart (Hg.) (2001): Deutschland. Gotha
Tietze u.a. (Hg.) (1990): Geographie Deutschlands. Berlin, Stuttgart
Fischer (Hg.) (2000): Geographie: Deutschland in Europa. Berlin
Geographische Rundschau, Int. Ed., Vol. 1, No. 1/2005
Geographische Rundschau, Special Edition: Federal Republic of Germany, 1988

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme am EWA-Seminar

Leistungskontrolle:

B.A. / B.Sc. Geogr.: Klausur (60' Dauer), Präsentation (25 – 30 Minuten) und eine HA (2.500 Wörter)

Vorlesungsnummer:

SoSe 2008: 170 050

Dozent:	Prof. Dr. Karl-Heinz Otto u. Dr. Leif Mönter		
Ort:	n. V. NWD	Zeit:	Blockveranstaltung: n. V. Exkursion: 27. bis 29. Juni 2008
Anmeldung	29.01. bis 07.02.2008 Didaktische Sammlung (NA 6/173), jeweils Di. und Do. von 10.00 – 14.00 Uhr		
Vorbesprechung	Mittwoch 09.04.2008, 12.00 s.t. (Raum: 7/158)		
Titel der Lehrveranstaltung:	Regionale Geographie I: NWD		
Art der Lehrveranstaltung:	Nordwestdeutschland-Exkursion + Blockveranstaltung		

Studentische Zielgruppe:

Bachelor

Ziel der Veranstaltung:

In dieser Veranstaltung sollen grundlegende physiogeographische/geoökologische und anthropogeographische Inhalte und Aspekte Nordwestdeutschlands erarbeitet werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Verlauf des Seminars werden folgende Inhalte thematisiert und intensiver beleuchtet:

- Physische Geographie Nordwestdeutschlands
- Nordsee: Ökosystem und anthropogene Nutzung
- Nordwestdeutschland als Siedlungs- und Wirtschaftsraum

Voraussetzungen:

Keine

Leistungskontrolle:

Die Leistung setzt sich zusammen aus der aktiven und erfolgreichen Seminarteilnahme, einem Standortreferat und einem den Ansprüchen genügenden Exkursionsprotokoll.

Literatur:

Zu Beginn der Veranstaltung wird eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

Vorlesungsnummer: SS 2008: 170 051

Dozent: Herzog

Ort: CIP-Insel
NA 7/130

Zeit: Di 14 - 17

Beginn: 8.4.2008

Anmeldung: Zentrale Anmeldung vom 21.01. bis 25.01.08 in NA 4/165 von 9-12 Uhr

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Kartenherstellung und -gestaltung mit *Adobe Illustrator***

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul im B.Sc.- und B.A.-Studiengang (allerdings nur, wenn „FreeHand-Kurs“ noch nicht belegt wurde als „Methoden Geomatik“ im 5.Sem.!))

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studienganges

Die Teilnehmer(innen) des Seminars sollten keine oder nur unwesentliche Vorkenntnisse im Umgang mit der Software *Adobe Illustrator* mitbringen, da unterschiedlicher Kenntnisstand ungünstig für den Seminarablauf ist.

Ziele der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen die im professionellen Designbereich weit verbreitete Software *Adobe Illustrator* kennen und sie als Werkzeug bei der zeitgemäßen Produktion von Karten einsetzen lernen. Dies wird zunächst an wenig komplexen, später an komplexeren praxisorientierten Kartenbeispielen eingeübt.

Fragen der Kartengestaltung als bedeutende Thematik der Kartographie bilden einen weiteren Themenkreis dieses Moduls. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden lernen, vor dem Hintergrund grundsätzlicher Überlegungen zur kartographischen Kommunikation nutzerorientierte Karten zu gestalten. Gut und weniger gut gestaltete Kartenbeispiele werden gegenübergestellt und gemeinsam diskutiert.

Des Weiteren soll den Studierenden mit Hilfe von *Adobe Illustrator* aufgezeigt werden, welche Schritte schließlich zu tun sind, von der selbst erzeugten Bildschirmkarte zu einer in der Anwendungspraxis häufig gefragten analogen, in hoher Auflage per Offsetdruck vervielfältigten Karte zu gelangen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es nicht, eine umfassende "Bedienungsanleitung" zu *Adobe Illustrator* zu bieten, sondern eine an Beispielen arbeitende Einführung!

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- *Adobe Illustrator* : die Software in ihren Grundzügen
- erste Schritte: Erstellung einer geringkomplexen Karte
- Bearbeitung komplexerer Übungskarten
- Grundlagen der Reproduktionstechnik
- Kartenproof und Offsetdruck
- Kartengestaltung: ein knapper, praxisorientierter Überblick
- Gestaltungsaspekte: schlechte und gute Kartenbeispiele

Voraussetzungen:

Erwartet wird die Beherrschung des Betriebssystems *windows*.

Leistungskontrolle:

Bearbeitung verschiedener Übungsarbeiten während der Vorlesungszeit und einer Abschlussarbeit in der vorlesungsfreien Zeit (Gewichtung insgesamt 50%); mündliche Kenntnisüberprüfung am Ende der Vorlesungszeit (50%)

Dozent: Seckelmann

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Mo, 14-17 (mal kürzer, mal länger) **Beginn:** 7.4.2008

Anmeldung: Zentrale Anmeldung vom 21.01. bis 25.01.08 in NA 4/165

Vorbesprechung: wird den Teilnehmern gegebenenfalls mitgeteilt

Titel der Lehrveranstaltung: *Die fragmentierte Stadt*

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit praktischen Übungen

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studienganges ab dem 4. Semester mit Interesse an Fragen der Stadt- und Sozialgeographie

Ziele der Lehrveranstaltung:

- Kenntnisse theoretischer Konzepte zur Beschreibung und Erklärung von Stadtentwicklungsprozessen
- Erwerb von Methodenkenntnissen zur Überprüfung von Thesen und Theorien aus dem Bereich der Stadt- und Sozialgeographie

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im ersten Teil des Seminars werden aktuelle Konzepte zur Beschreibung und Erklärung von räumlichen und sozialen Stadtentwicklungsprozessen diskutiert. Ein Schwerpunkt soll dabei auf dem derzeit viel diskutierten Modell der „fragmentierten Stadt“ liegen, das hier vor allem aus einer sozialgeographischen Perspektive mit einem Schwerpunkt auf Marginalgruppen betrachtet werden soll. Seine Bedeutung für unterschiedliche Stadttypen, -größen etc. in unterschiedlichen Teilen der Welt soll analysiert und ganz speziell seine Bedeutung für den Rhein-Ruhr-Raum untersucht werden.

In einem zweiten Teil werden deshalb Methoden zur Erfassung von kleinräumigen Stadtentwicklungsprozessen – wiederum aus sozialgeographischer Perspektive mit einem Fokus auf Marginalgruppen – vermittelt und in praktischen Übungen angewendet. Durch die Mischung von theoretischen und praktischen Unterrichtselementen werden die Sitzungen nicht jeden Montag vor Ort in der Uni, sondern zum Teil in Kleingruppenarbeit oder bei Erhebungen außer Haus stattfinden

Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Abschluss der Module Einführung in die Humangeographie, Einführung in die Physische Geographie, Einführung in das Studium der Geographie (B.Sc.) bzw. Geographie in Studium und Praxis (B.A.)

Leistungskontrolle:

Mündliche Präsentationen, schriftliche Arbeit, Mitarbeit in allen Phasen der empirischen Erhebung, regelmäßige Vorbereitung der und Mitarbeit in den Seminarsitzungen

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 053

Dozent: Prof. Dr. Bernd Marschner

Ort: NA
 4/175

Zeit: Fr 10-12

Beginn: 11.4.08

Anmeldung: -

Vorbesprechung: -

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Bodenkunde für Geowissenschaftler

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung

Studentische Zielgruppe:

Studierende im BSc-Studiengang Geowissenschaften, 6. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Es werden die Grundlagen der Bodenkunde vermittelt. Hierzu gehört zum einen, den Boden mit seinen biologischen, chemischen und physikalischen Eigenschaften zu charakterisieren. Zum anderen sollen die wichtigsten Prozesse und Reaktionen in diesem belebten und dynamischen Mehrphasensystem kennengelernt werden, um ein Verständnis für die Funktionen des Bodens im Wasser- und Stoffhaushalt von Ökosystemen zu gewinnen. Die Teilnehmenden erhalten weiterhin einen Überblick über Bodenentwicklungsprozesse und über die Verbreitung der wichtigsten Bodentypen in Deutschland und Mitteleuropa.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Mineralische und organische Bodenbestandteile
- Bodenorganismen und ihre Umsatzleistungen
- Bodenphysik und Wasserhaushalt
- Bodenchemie, Pufferprozesse, Redoxreaktionen
- Faktoren und Prozesse der Bodenentwicklung
- Typische Böden Mitteleuropas mit ihren Eigenschaften, Nutzungsmöglichkeiten
- Bodengefährdung, Bodenschutz, Bodensanierung

Voraussetzungen:

Abschluss aller Module des BSc-Studiengangs bis zum 5. Semester

Leistungskontrolle:

Klausur

Vorlesungsnummer:

SoSe 2008: 170 060

Dozent: PD Dr. Schäfer		
Ort: NA 5/173 (CIP 1)	Zeit: Dienstags, 9-12 Uhr	Beginn: 8.4.2008
Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren des Bereichs Geomatik (Fortsetzung von Teil I WS 2007/08)		
Vorbesprechung: Keine		
Titel der Lehrveranstaltung: Geographische Informationssysteme II		
Art der Lehrveranstaltung: Seminar, Übung		

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang Master of Science Vertiefungsrichtung Geomatik

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im zweiten Teil des Moduls Geographische Informationssysteme stehen aktuelle Techniken und Methoden der Geodatenverarbeitung und Visualisierung im Vordergrund. Hierzu wird ein eigener "GIS-Server" in Betrieb genommen, der im Laufe des Seminars zu einem vollwertigen Geodaten- und Kartenserver ausgebaut wird. „GIS-Server“ stellen mittlerweile eine Schlüsseltechnologie innerhalb der Geomatik dar. Es werden die server-basierten GIS-Technologien der Firma ESRI genutzt (ArcIMS, ArcGIS-Server).

Im Kurs werden u.a. folgende Module behandelt:

- Architektur von Server-Technologien und Internet-Mapping
- Beschreibung der unterschiedlichen Typen von (Internet-) GIS-Diensten und ihrer Funktionalitäten
- Entwicklung, Veröffentlichung und Nutzung von GIS-Diensten
- "Customizing" von GIS-Diensten
- Administration und Optimierung von GIS-Diensten

Hintergrund:

Die Bereitstellung und Nutzung von Geodaten über das Internet hat in den letzten Jahren stark zugenommen; dieser Trend wird sich in der Zukunft fortsetzen. Dementsprechend stellen die entsprechenden (GIS-Server-) Technologien wichtige und hochaktuelle Bereiche – nicht nur – der Geographie dar.

Im Kurs werden die Grundlagen der Architektur eines GIS-Servers behandelt und die Datenverarbeitungskette Geodaten – Geoserver – Visualisierung anhand eigener GIS-Dienste vermittelt.

Die Studierenden bekommen Einblicke in die Server-Technologie und können erste Erfahrung bei der Erstellung von internetbasierten GIS-Diensten sammeln.

Literatur:

wird im Kurs bekannt gegeben

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, kleinere Übungsarbeiten im Seminar , praktische Abschlussarbeit

Voraussetzung zur Teilnahme:

Geographische Informationssysteme I

Dozent: Herzog			
Ort: CIP-Insel NA 7/130	Zeit: Do 10 - 12 und n. V.	Beginn: 10.4.2008	
Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik			
Vorbesprechung: keine			
Titel der Lehrveranstaltung: Amtliche Geobasis- und Fachdaten			
Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik, 2. Semester;			

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Das Bewusstsein, Geodaten als bedeutenden Baustein der gesamten Infrastruktur eines Staatsgebildes zu sehen, nimmt immer mehr zu. Geobasisdaten, die die Landschaft mit ihren topographischen Objekten beschreiben, bieten eine wichtige Grundlage für raumbezogene Analysen und Entscheidungsprozesse.

Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden der Vertiefungsrichtung Geomatik die Bedeutung von Geobasisdaten, insbesondere kartographisch aufbereiteten, vor Augen zu führen, ferner einen Einblick in das heterogene, unübersichtliche Angebot der – meist inzwischen digital vorliegenden – Geobasisdaten zu geben. Die Abgrenzung zu den eigentlichen georäumlichen Fachdaten soll aufgezeigt werden. Ausgewählte Beispiele dokumentieren das breite Spektrum an geographisch relevanten und sich in kartographischen Produkten niederschlagenden Geofachdaten.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen werden eingestreute Übungsteile die Anwendungspraxis veranschaulichen helfen und den Studierenden praktische Erfahrungen zu konkreten Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten von kartographisch visualisierten Geobasis- und Geofachdaten vermitteln. Die Studierenden sollen die Bedeutung von georäumlichen Daten(beständen) erkennen, die Anbieter- und Angebotsstrukturen durchschauen lernen wie auch den praktischen Umgang mit diesen Daten einüben.

Ferner ist – außerhalb der festen Seminarzeiten – der Besuch von Geodatenabietern vorgesehen, um den Studierenden einen Einblick in die Praxis zu gewähren.

Aufbau:

- Geobasisdaten und Geofachdaten: Definitionen, Merkmale, Abgrenzungen, Beispiele
- Kartographische Visualisierung der Geobasisdaten und –fachdaten; Kartenbeispiele
- Anbieter- und Vertriebsstrukturen
- Angebot an Geobasisdaten und georäumlichen Fachdaten
- ATKIS und ALKIS: Informationssysteme der Landesvermessung
- Beispielanwendungen

Voraussetzungen:

erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie

Leistungskontrolle:

mündliche Prüfung am Semesterende bzw. der vorlesungsfreien Zeit (50%) sowie Bearbeitung von Aufgaben während der Vorlesungszeit (50%)

Vorlesungsnummer im SoSe: 170 071

Dozent: Prof. Dr. Jürgens

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Block 31.3. – 4.4.2008 **Beginn:** 9.15 Uhr

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Digitale Bildanalyse: Datenklassifizierung zur Gewinnung semantischer Informationen**

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik, 2. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Masterstudienganges Geographie, insbesondere mit der Vertiefungsrichtung Geomatik

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer sollen operationale Applikationen von Fernerkundungsdaten, insbesondere von höher auflösenden Satellitenbildern kennen lernen, wobei sich die Themen vorzugsweise an sachlich-inhaltlichen Schwerpunkten der M.Sc.-Studiengänge der Geographie (sowie bei entsprechender Nachfrage auch der Geologie, Hydrologie, Umweltwissenschaften) orientieren. Besondere Aufmerksamkeit ist der Evaluierung der Daten- und Ergebnisqualität zu widmen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Unterschiede zwischen (aus „Datengewinnung“ bekannter) Bildaufbereitung/-verbesserung und Klassifizierung als Verfahren der Ableitung semantischer Objektinformation
- Operationale Verfahrensabläufe der Klassifizierung (*work flow*-Planung) und Vor-/Nachteile der unterschiedlichen Ansätze
- Elementarverfahren der Klassifizierung: Segmentierung von Ein-Kanal-Bild-Datensätzen (z.B. fIR, nIR) oder von Ratio-Bildern (z.B. verschiedene Vegetationsindizes) und deren Visualisierung
- Prinzipien und Varianten der multispektralen Datenklassifizierung: Übersicht
- Unüberwachte Klassifizierung (Cluster-Analyse): Prinzip, Verfahren, Ergebnisse und deren Verwendbarkeit
- Überwachte Klassifizierungsverfahren: Voraussetzungen = Trainingsgebiete: Auswahl und Qualitätskontrolle, parametrische und nicht-parametrische Klassifizierungsverfahren gemäß Möglichkeiten der verfügbaren Software einschließlich wissensbasierte Verfahren
- Ergebnisüberprüfung/Genauigkeitseinschätzung (*user's vs. producer's accuracy*)
- Spezielle Anwendungen: Analyse multitemporaler Datensätze; *change detection* und deren Hauptvarianten

Leistungskontrolle:

Klausur (Vorlesungsende) sowie Übungsarbeiten, die teilweise innerhalb, teilweise außerhalb der Übungsstunden zu bearbeiten sind.

Voraussetzungen:

erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann

Ort: CIP-Insel **Zeit:** Block: **Beginn:** 9.15 Uhr
NA 7/130 15.9.-19.9.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren
des Bereichs Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Interaktive Multimedia- und Web-Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul im M.Sc.-Studiengg. Geographie,
Vertiefungsrichtung Geomatik 1. Sem. *oder* Wahlmodul,
auch für andere M.Sc.-Studiengänge/-Vertiefungsrichtungen

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie;
ferner Studierende der anderen M.Sc.-Vertiefungsrichtungen bzw. Masterstudiengänge

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Die Studierende sollen grundlegende Techniken zur Konzeption und Umsetzung interaktiver und dynamischer Multimedia-Anwendungen im Bereich der Web-Kartographie erlernen. Die Grundlage bilden gängige Internettechnologien. Der Umgang mit HTML, Javascript und der Software Adobe Flash bildet den Schwerpunkt des Moduls. In Form von Übungseinheiten sollen verschiedene Visualisierungstechniken der multimedialen und interaktiven Kartographie vermittelt werden. Ein Großteil des Moduls wird sich mit den Grundfunktionen und Gestaltungsmöglichkeiten von Flash als kartographisch relevanter Software beschäftigen. Der Kurs bereitet auf die Wahlpflicht-Veranstaltung „Vertiefung in Programmierung multimedialer Kartographie“ vor.

Inhalte:

- Grundlagen HTML / JavaScript
- Datengewinnung, -migration und -verarbeitung
- Graphik im Internet : Vektor- und. Rasterformat
- Handhabung der Software Flash
- Flash-Schaltflächen zur Navigation
- Einführung in Programmiersprache ActionScript
- Publizieren im Shockwave-Format

Voraussetzungen:

erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie

Leistungskontrolle:

Übungsaufgaben; Bearbeitung von Projektarbeiten (100%)

Vorlesungsnummer im SoSe: 170 073

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Dodt

Ort: NA 7/129 **Zeit:** 3st., Mi
14.15 – 16.45 Uhr

Beginn: Mi, 9.4.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung:
*Realnutzungskartierung mittels Stereo-
Luftbildauswertung*

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung
Geomatik

Studentische Zielgruppe:

- Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im M.Sc. Geographie sowie in anderen Vertiefungsrichtungen/Masterstudiengängen Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Das Seminar soll die Möglichkeiten und Grenzen der Realnutzungskartierung durch die stereoskopische Auswertung „konventioneller“ analoger Luftbilder (vor allem panchromatische Schwarzweiß-Aufnahmen) aufzeigen.

Die Fallbeispiele werden in der Hauptsache den ländlichen Raum berücksichtigen, d.h. vor allem die Nutzungskategorien Land- und Forstwirtschaft sowie die entsprechenden dörflich-kleinstädtischen Siedlungsstrukturen.

Räumlich wird der Schwerpunkt auf Deutschland liegen. Zusätzlich werden – soweit zeitlich möglich – auch Einzelbeispiele aus Agarräumen in Übersee bearbeitet.

Inhalte und Gliederung:

Aus der Zielsetzung leiten sich folgende Inhalte und Gliederungspunkte ab:

- Grundkategorien und Detaillierungsstufen der Nutzungskartierung
- Rahmenbedingungen der zielgerichteten Bildauswertbarkeit (Auflösungsvermögen, Aufnahmezeitpunkt u.ä.)
- Bildmerkmale der „direkten“ und „indirekten“ Objektidentifikation (Grau-/Farbton, Texturen usw.)
- Methodik der mono- und der saisonal-mutitemporalen Objektidentifikation
- Gewinnung von Nutzungsdaten nach dem „proxy“-Prinzip
- Luftbild-Schlüssel: Typen, Erarbeitung, Einsatz
- Kartiertechniken

Leistungskontrolle:

Mitarbeit im Seminar; mündliche Kenntnisüberprüfung zum Semesterende oder Abschlusskartierung (nach Absprache im Seminar)

Voraussetzungen:

Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Fernerkundungs-Grundlagenseminar „Methoden der Fernerkundung in der Geographie“ und entsprechende Grundkenntnisse der Luftbildauswertung/Fernerkundung

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann, Dipl.-Geogr. Björn Schmidt

Ort: CIP-Insel **Zeit:** Do 12-14 **Beginn:** 10.4.2008
NA 7/130

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren
des Bereichs Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Photorealistische Raummodellierung
in der Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul im M.Sc.-Studiengg. Geographie,
Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie;
ferner Studierende der anderen M.Sc.-Vertiefungsrichtungen bzw. Masterstudiengänge

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen grundlegende Techniken zur Konzeption und Erstellung dreidimensionaler photorealistischer Landschaften, Gebäudekomplexe(n) und Innenraumdarstellungen erlernen, die als Präsentationsform im Bereich Stadtplanung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zunehmend an Bedeutung gewinnen. Aufgrund der komplexen kartographischen Darstellungsmethode sollen in Form von Übungseinheiten in einer Kleingruppe spezielle Modellierungsverfahren vermittelt bzw. selbständig erarbeitet werden (max. 6-8 Personen). Grundlage bildet die Arbeit mit der Software SketchUp Pro (6.0) und Cinema 4D. Der Großteil dieses einführenden Kurses wird sich mit den Grundfunktionen von Cinema 4D zur Modellierung dreidimensionaler Räume beschäftigen.

Inhalte:

- Grundlagen SketchUp Pro / Cinema 4D
- Konstruktion und Modellierung
- Erstellung hochauflösender Detailfotos als Grundlage, Fotobearbeitung
- Texturierung der Objekte in Cinema 4D
- Datengewinnung, -migration und -verarbeitung
- Animationserstellung (Kamerafahrten)
- Filmerstellung/Präsentation

Voraussetzungen:

erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie

Leistungskontrolle:

Übungsaufgaben; Bearbeitung von Projektarbeiten (100%)

Vorlesungsnummer im SoSe: 170 076

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann

Ort: NA 7/130

Zeit: unregelmäßig
n.
Vereinbarung

Beginn:
8.4.2008

Anmeldung: Erfolgt durch persönliche Anmeldung d. Abschlussarbeit

Vorbesprechung: Keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Wissenschaftliches Arbeiten in der Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Arbeitskreis (= kein Modul, d.h. für diese Veranstaltung erhalten Teilnehmer keine CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie;
Doktoranden/innen

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Diese freiwillige Veranstaltung dient der Unterstützung von Studierenden der Vertiefungsrichtung Geomatik (Kartographie), die ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Master/Doktorarbeit) anfertigen möchten. In Form von wissenschaftlichen Diskussionsrunden und intensiven Arbeitstreffen – ggf. in Kleingruppen – sollen methodische und inhaltliche Aspekte der jeweiligen Projekte (Hypothesen, Konzepte, Aufbau, Gliederung) erläutert werden. Dadurch soll zum einen eine regelmäßige Begleitung und Betreuung der Abschlussarbeiten gewährleistet und zum anderen typische Problembereiche und -lösungen herausgearbeitet und ggf. anderen Kommilitonen/innen kommuniziert werden.

Inhalte:

- Entwickeln/Formulieren wissenschaftlicher Fragestellungen in der Kartographie
- Erstellung / kritische Überprüfung von Arbeitskonzepten
- Vermittlung von Arbeitsstandberichten
- Diskussionsvorbereitung

Voraussetzungen:

erfolgreich absolviertes M.Sc. bzw. B.Sc.-Studium der Geographie

Vorlesungsnummer im SoSe: 170 077

Dozent: Fleer, Marschner, Schmitt, Zepp			
Ort: NA 7/158 NA 7/129	Zeit: Mo 15-17 Di 14-16 und n.V.	Beginn: 7.04.08	
Anmeldung: - entfällt -			
Vorbesprechung: - entfällt -			
Titel der Lehrveranstaltung: Messen und Modellieren I			
Modul: Messen und Modellieren I			
Art der Lehrveranstaltung: Pflichtveranstaltung Master Stadt- und Landschaftsökologie			

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs (2. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Es sollen den Studierenden Kenntnisse über wichtige bodenkundliche, hydrologische, vegetationskundliche und klimatologische Feld- und Labormethoden vermittelt werden, um sie in die Lage zu versetzen, für bestimmte wissenschaftliche oder praxisrelevante Fragestellungen die geeigneten Verfahren auszuwählen und die damit gewonnenen Daten aufbereiten, auswerten, beurteilen und präsentieren zu können. Die Studierenden sollen Erfahrungen in verschiedenen Mess- und Kartierverfahren sowie Probenahmenstrategien und -verfahren sammeln und lernen sie gezielt anzuwenden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- a) Biotopkartierung im urbanen Raum
- b) Grundlegende Gelände- und Laborverfahren der Bodenkunde
 - Profil- und Probenentnahme im Gelände
 - Physikalische Kennwerte (Lagerungsdichte, Textur, Wassergehalt)
 - Humusgehalt (C_{org} und N_t)
 - pH-Wert, austauschbare Azidität
 - Kationenaustauschkapazität
- c) Klimatologie
 - Messmethodik und Datennetze in der Klimatologie
 - Datenauswerte- und Datendarstellungsmethoden
 - Konzeption und Durchführung (Praxisteil im Gelände) von stadt und geländeklimatischen Untersuchungen
- d) Geländeaufnahme, Geländemessung und Modellanwendung in der Geomorphologie und Hydrologie
 - Bodenerosion
 - Bodenfeuchte
 - anthropogene Reliefformen

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module des 1. Master-Semesters

Leistungskontrolle:

Ausarbeitungen und Präsentation der Ergebnisse der Gelände-/Labortage

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 170080

Dozent: Prof. Schmitt, Dr. Hof

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Di. 12-14 und **Beginn:** 08.04.2008
Block vom
01.05.08 -
03.05.08

Anmeldung: ab dem 14.01. bis 12.02.2008 in NA 5/126 (Fr. Schäfer),
bitte 75 € bei Anmeldung für Übernachtungs-
/Fahrkosten in bar einzahlen

Vorbesprechung: Montag, 04.02.2008, 12:00 Uhr in Hörsaal NA 5/99

Titel der Lehrveranstaltung: Ökosystemanalyse

Art der Lehrveranstaltung: Seminar, Geländepraktikum

Studentische Zielgruppe:

Pflichtmodul für MSc Studierende Stadt- und Landschaftsökologie (10 CP)

Ziele der Veranstaltung: Das Modul verfolgt das übergeordnete Ziel, Erfassungsstandards der Stadt- und Landschaftsökologie für eine ökologische Raumgliederung kennen zu lernen und ihren Einsatz im Gelände einzuüben.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Zeitlicher Ablauf:

- Lehrvorträge, eigenverantwortliches Literaturstudium, Seminarsitzungen und selbständige Gruppenarbeit zur Planung und Vorbereitung des Geländepraktikums
- Geländepraktikum im Block (Raum Bad Iburg), Kurzpräsentation im Gelände
- Selbständige Gruppenarbeit und Seminarsitzungen zur Datenauswertung und Erarbeitung der studentischen Präsentationen der Ergebnisse (Interaktive Folienpräsentationen, schriftlicher Bericht und Karten, GIS-gestütztes Geoökotopkataster)
- Geländetage, Datenaufnahme und -auswertung im urbanen Raum

Inhalt des Moduls:

Nach einer kurzen Einführung in die theoretischen Grundlagen landschaftsökologischen Arbeitens liegen die Schwerpunkte des Moduls in der praxisbezogenen Geländearbeit und Auswertung der Geländebefunde. Auf der Basis der Datenaufnahme im ländlichen Raum (Vegetations-, Boden- und Klimadaten) soll entlang ökologischer Gradienten die räumliche Veränderung von Geofaktoren überprüft werden. Neben der Gradientenanalyse bilden die komplexe Standortanalyse und landschaftsökologische Raumgliederungen einen weiteren Schwerpunkt. Für den urbanen Raum werden Beispieldatensätze aus aktuellen Forschungsarbeiten zur Analyse und Bewertung herangezogen.

Nützliche Literatur:

- Bastian, O. & Schreiber, K.-F. (1999): Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft. Heidelberg-Berlin.
- Hütter, M. (1996): Der ökosystemare Stoffhaushalt unter dem Einfluß des Menschen: geoökologische Kartierung des Blattes Bad Iburg 1:25 000. Forschungen zur Deutschen Landeskunde 241. Flensburg.
- Tremp, H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetationsökologischer Daten. Ulmer. Stuttgart.
- Zepp, H. & Müller, M.J. (Hrsg.) (1999): Landschaftsökologische Erfassungsstandards. Forschungen zur Deutschen Landeskunde 244. Flensburg.
- Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

- Gute Kenntnisse physisch-geographischer Zusammenhänge und Grundlagen der physisch-geographischen Geländeaufnahme, Grundkenntnisse in ArcGIS 9
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Arbeit in Teams

Leistungskontrolle: Test oder mündliche Prüfung zu Leitfragen aus ausgewählter Literatur (20%), Kurzpräsentation im Gelände (15%), Präsentation, Bericht und Karten zum Geländepraktikum (50%), Präsentation zur Datenaufnahme und -auswertung im urbanen Raum (15%)

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 081

Dozent: Dr. Angela Hof

Ort: NA 5/172 **Zeit:** Do. 9-12 h **Beginn:** 10.04.2008
(CIP-Raum
1)

Anmeldung: In der Vorbesprechung

Vorbesprechung: 07.02.2008, 08:30 Uhr, NA 7/130 (CIP-Raum 2)

Titel der Lehrveranstaltung: GIS-gestützte Landschaftsanalyse

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar, Übung (Wahlmodul, 6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studiengangs Geographie, Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie

Ziele der Veranstaltung:

Studierende lernen innovative Ansätze der ökologischen Landschaftsanalyse und –bewertung kennen und setzen diese mit GIS-gestützten Werkzeugen und Methoden praktisch um. Neben den fachlichen Inhalten werden wichtige GIS-Funktionen für die zellenbasierte (Raster-)Analyse und die Modellierung räumlicher Prozesse vermittelt.

Der erste thematische Block widmet sich der quantitativen Landschaftsanalyse als innovativem Ansatz der Beschreibung und Analyse der horizontalen Raumstruktur. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die GIS-gestützte Bildanalyse zur Erfassung des Landschaftsinventars und die anschließende Quantifizierung von räumlicher Konfiguration und Raumdiversität mit Landschaftsstrukturmaßen. Schwerpunkt des zweiten thematischen Blocks ist die Modellierung komplexer räumlicher Analysen für vorausschauendes und vorausplanendes Management von räumlichen Sachverhalten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

1. Landschaftsstruktureller Ansatz und quantitative Landschaftsanalyse:
 - Thematische Auswertung von Bilddaten (ArcGIS Erweiterung Spatial Analyst)
 - Landschaftsstrukturanalyse mit Landschaftsstrukturmaßen (Fragstats und V-Late Programmiererweiterung für ArcGIS)
2. Analytisch-modellierende Landschaftsanalyse mit GIS:
 - Rasteroperationen & Grundlagen der Map Algebra (ArcGIS Erweiterung Spatial Analyst)
 - Eignungsanalysen und multikriterielle Analysen für Entscheidungsunterstützung, Oberflächenmodellierung (Spatial Analyst, ModelBuilder, Geoverarbeitung)
3. Planung, Durchführung und Dokumentation einer eigenständigen GIS-Projektarbeit

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit
- Gute landschaftsökologische Kenntnisse und sicherer Umgang mit ArcGIS 9
- Bereitschaft zu eigenständiger, literaturgestützter Vertiefung von Kursinhalten, insbesondere für die GIS-Projektarbeit (inklusive englischsprachiger Literatur und Fachzeitschriften)

Leistungskontrolle: Benotete Übungsaufgaben und die Planung, Durchführung und Dokumentation einer eigenständigen GIS-Projektarbeit (Präsentation eines „Werkstattberichts“ und schriftliche Ausarbeitung mit detaillierter Dokumentation und Diskussion von Methoden und Ergebnissen)

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 082

Dozent: Prof. Dr. H. Fleer

Ort: NA 7/130

Zeit: Mi 10-13

Beginn: 09.04.08

Anmeldung: im IDRISI I Kurs WS 07/08

Vorbereitung: entfällt

Titel der Lehrveranstaltung: IDRISI II

Art der Lehrveranstaltung: M.Sc: Wahlmodul,

Dipl.: Seminar: Verfahren, Methoden, Instrumente
(studienbegleitende Prüfungsleistung)

Studentische Zielgruppe:

Master 1. oder 3. Sem. Vert. Stadt und Landschaftsökologie; Studierende im Hauptstudium Diplom

Ziele der Veranstaltung:

Erarbeitung von Lösungen für räumliche Fragestellungen mit Hilfe der digitalen Bildverarbeitung.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Entfernungsoperatoren
- Räumliche Kostenanalyse und kostengünstigster Pfad
- Kartenalgebra
- Räumliche einfach-/mehrfach Objekte-/Kriterien-Auswertung
- Datenunsicherheit, Fehlerfortpflanzung und Entscheidungsrisiko
- Räumliche multiple Regression und GIS
- Räumliche Geostatistik
- Kontrollierte und automatische Klassifikation
- Hauptkomponentenanalyse

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Studiengangs bzw. Vordiploms
Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des IDRIS I Kurses

Leistungskontrolle:

Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Klausur (studienbegleitende Prüfungsleistung in Verfahren, Methoden, Instrumente)

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 083

Dozent: Prof. Dr. Marschner & Prof. Dr. Zepp

Ort: NA 7/158

Zeit: Block

Beginn:

Mo

10-12

Anmeldung: bis 7.2. 2008, Sekretariat Pientka-Noll (NA 4/165)

Vorbesprechung: -

Titel der Lehrveranstaltung: Landschaftsbewertung in der Strategische Umweltplanung

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

MSc.-Studierende der Vertiefungsrichtungen Stadt- und Landschaftsökologie und Geomatik.

Ziele der Veranstaltung:

- Kritische Auseinandersetzung mit Umweltbewertungsmethoden einüben.
- Kenntnisse über kommunale Planungsprozesse erwerben
- Umgang mit kommunalen Geodaten einüben

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die strategische Umweltplanung ist ein fachübergreifendes, umweltpolitisches Planungsinstrument, die in den Zusammenhang der Lokalen Agenda 21 eingebettet ist. Sie stellt eine behördenverbindliche Grundlage für die zukünftige nachhaltige Stadtentwicklung dar.

In diesem Zusammenhang müssen Umweltzustände fachübergreifend festgestellt und bewertet werden. Bewertungsmethoden für Boden, Wasser, Luft, Vegetation und Landschaft bilden zentrale Gegenstände der Lehrveranstaltung. Sie werden theoretisch abgeleitet und GIS-gestützt am Beispiel Bochums angewendet.

Literatur:

MARKS, R., MÜLLER, M.J., LESER, H. and H. J. KLINK (1992): Anleitung zur Bewertung des Leistungsvermögens des Landschaftshaushaltes (BALVL). Forschungen zur Deutschen Landeskunde 229, Trier

Voraussetzungen:

keine

Leistungskontrolle:

Referate und Hausarbeiten

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 084

Dozent: Grudzielanek, Bürger

Ort: NA 4/175

Zeit: Do, 14 -16

Beginn: 10.04.08

Anmeldung und Themenvergabe: 06.02.08, 10 - 12 Uhr, NA 4/170

Titel der Lehrveranstaltung: Globaler Klimawandel

Art der Lehrveranstaltung: Seminar

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Masterstudiengänge (Wahlmodul)

Ziele der Veranstaltung:

Im Seminar soll das Verständnis für den bisherigen und zukünftigen Klimawandel vermittelt werden. Es werden Themen über das Klimasystem, Klimafolgen und die Forschungsergebnisse des IPCC angesprochen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Das globale Klimasystem
- Bisheriger Klimawandel
- Natürliche Ursachen des Klimawandels
- Treibhauseffekt
- Anthropogene Ursachen des Klimawandels
- Prognosemodelle
- Regionale Klimafolgen
- Ökologische Folgen des Klimawandels
- Wirtschaftliche Folgen des Klimawandels
- Zukunftsstrategien

Leistungskontrolle:

Referat: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung, Mitarbeit im Seminar

Vorlesungsnummer: SS 2008: 170 085

SoSe 2008

„Arten- und Gebietsschutz (Natura 2000) im novellierten BNatSchG und praxisbezogene Prüfinstrumente“

(Wahlmodul)

Prof. Dr. Otto Sporbeck

2 std.

Termin: Freitag, 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Raum:

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bis 15.02.07 unter :

E-mail: otto.j.sporbeck@rub.de

Teilnehmerzahl: 10 Studierende der Hauptstufe

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Hauptstufe. Die Sitzungen werden durch studentische Seminarvorträge mit begleitender Power-point- Präsentation eingeleitet, anschließend erfolgt eine gemeinsame Vertiefung des behandelten Themas durch das Plenum und eine weitergehende Diskussion von im Zusammenhang stehender Fachfragen. Die Auseinandersetzung mit dem behandelten Thema durch Auswertung von Literatur und Gesetzestexten ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Der Seminarvortrag wird in Form einer Hausarbeit vertieft.

Die Veranstaltung behandelt in einem ersten Teil den besonderen Artenschutz im novellierten BNatSchG (Fassung 12. Dezember 2007) und stellt die Unterschiede zwischen den alten Regelungen und den neuen Anforderungen dar (§§42,43, 62 BNatSchG). Praxisbezogen wird der sog. Artenschutzrechtliche Fachbeitrag vorgestellt, der die Prüfung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände für Infrastrukturvorhaben zum Inhalt hat.

Der zweite Teil der Veranstaltung beleuchtet den Umgang mit den gesetzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit dem europäischen Gebietsschutz. Nach § 32 ff BNatSchG sind für das Schutzgebietssystem Natura 2000 entsprechend geeignete Gebiete (FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete) auszuweisen und unter Schutz zu stellen. Das Ausweisungs- und Unterschutzstellungsprocedere wird dargestellt und Probleme mit dem Schutzgebietssystem aus Sicht des Naturschutzes (Wirksamkeit) und der Infrastrukturplanung (Restriktionen) diskutiert. Es schließt sich die Vorstellung der sog. FFH-Verträglichkeitsprüfung an, das Instrument mit dem in der Planungspraxis die Auswirkungen eines Projekts auf die Verträglichkeit mit betroffenen Natura 2000-Gebieten überprüft wird.

Dozentin:	Prof. Dr. Uta Hohn		
Ort:	NA 7/129	Zeit: Do 14-18 14tgl.	Beginn 17.04.2008 :
Anmeldung:	Listeneintrag in NA 7/165 (max. 20 TeilnehmerInnen); bei einer höheren Zahl von Anmeldungen finden Auswahlgespräche statt		
Teilnahmevoraussetzung	Master: erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung Theorie und Praxis der Stadt- und Regionalentwicklung		
Vorbereitung:	06.02.2008, NA 7/158, 13 Uhr		
Titel der	Vergleichende Metropolenforschung		
Lehrveranstaltung:	a) Stadt- und Regionalentwicklung in der Metropolregion Rhein-Ruhr b) Stadt – und Regionalentwicklung in der Metropolregion Shanghai		
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar mit jeweils 10 Tagen Summer und Autumn School in der Metropolregion Rhein-Ruhr (21.07.- 01.08.08) und der Metropolregion Shanghai (15.- 26.09.08)		

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs Geographie mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement im 2. Semester (12 CP)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Bereits heute liegt eine große Zahl der Megastädte in Ostasien, und auch zukünftig wird diese Region die höchste Dynamik metropolitaner Stadtentwicklung aufweisen. Neben Tôkyô als weltweit größte Metropolregion und eine der führenden Global Cities der Triade steht die „Boomtown“ und „Globalizing City“ Shanghai derzeit im besonderen Fokus der internationalen Stadtforschung. Die Auseinandersetzung mit ostasiatischen Metropolregionen soll dazu dienen, die eurozentrische Sichtweise auf Prozesse der Stadt- und Regionalentwicklung zu überwinden, die eigenen Planungs- und Governancekulturen kritisch zu reflektieren und sich mit alternativen Strategien, Konzepten und Instrumenten der Gestaltung metropolitaner Stadtzukünfte auseinanderzusetzen.

Themen der Stadt- und Regionalentwicklung in Metropolregionen und Megastädten Japans und Chinas stehen daher – im jährlichen Wechsel – im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Zugleich erarbeiten und gestalten die Studierenden aufbauend auf dem Teilmodul „Theorie und Praxis der Stadt- und Regionalentwicklung“ ein Programm für eine Summer School zum Thema Stadt- und Regionalentwicklung in der europäischen Metropolregion Rhein Ruhr. Im Rahmen des Lehr-Lern-Projekts werden sie in die Betreuung der ostasiatischen Kommilitonen von der Tongji Universität Shanghai, der Universität Tsukuba und der städtischen Universität Osaka eingebunden. Im Gegenzug übernehmen in diesem Jahr die chinesischen StudentInnen während der Autumn School in Shanghai zusammen mit ihren Dozenten die Betreuung der Bochumer Gruppe.

Den Studierenden wird durch den beiderseitigen Austausch die Möglichkeit eröffnet, ostasiatische Metropolregionen und vergleichend dazu auch die Metropolregion Rhein-Ruhr näher kennenzulernen. Durch die Einbindung in die fachliche Betreuung

der ausländischen Kommilitonen erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre im Modul „Theorie und Praxis der Stadt- und Regionalentwicklung“ erworbenen Kenntnisse weiterzugeben und ihre didaktische, soziale und interkulturelle Kompetenz zu schulen.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung

Leistungskontrolle:

Summer School: Erarbeitung und Gestaltung eines Summer School Programms für KommilitonInnen aus Japan und China (Exkursionen, Field Work, Workshop), Erarbeitung eines Readers in englischer Sprache

Autumn School: Kurzreferat im Seminar, Vorbereitung auf einen Themenschwerpunkt der Autumn School, Exkursionsbericht (1 Tag) oder Gestaltung eines Posters zu einem Themenschwerpunkt

Vorlesungsnummer SoSe 2008: 170 090

Dozentin: Dr. Ludger Basten

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Do 8-10 u.n.V. **Beginn** 17.04.2008
: 14-18 Uhr
(!!!)

Anmeldung: Listeneintrag in NA 7/165 (max. 20 TeilnehmerInnen); bei einer höheren Zahl von Anmeldungen finden Auswahlgespräche statt

Teilnahmevoraussetzung Master: erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung Theorie und Praxis der Stadt- und Regionalentwicklung

Vorbereitung: Kontaktaufnahme erfolgt nach der Anmeldung

Titel der Vergleichende Metropolenforschung

Lehrveranstaltung:

- c) Stadt- und Regionalentwicklung in der Metropolregion Rhein-Ruhr (incl. Summer School)
- d) Stadt- und Regionalentwicklung in den Metropolregionen London und Cardiff (incl. Autumn School)

Art der Lehrveranstaltung: Modul mit Vorbereitungsseminaren zu jeweils 10-tägiger Summer bzw. Autumn School in der Metropolregion Rhein-Ruhr (21.07.-01.08.2008) bzw. den Metropolregionen London und Cardiff (vorauss. 21.09.-05.10.2008)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs Geographie mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement im 2. Semester (12 CP)

Inhalte und Qualifikationsziele:

London ist nicht nur und erst seit ihrer "offiziellen" Deklaration zur Global City in der Literatur eine der bedeutendsten Metropolen der Welt mit globalen Vernetzungen und extrem ausgeprägter Zentralität. Daher nimmt London auch im europäischen Städtesystem eine herausragende Rolle und Stellung ein. Seit den 1980er Jahren hat London eine Vielzahl miteinander verknüpfter Restrukturierungsprozesse durchlaufen und ist bis heute von einer ausgeprägten Stadtentwicklungsdynamik charakterisiert.

Im Kontext der Umstrukturierungen Londons hat aber das gesamte britische Städtesystem tiefgreifende Veränderungsprozesse durchlaufen, die insbesondere in einer Reihe von "sekundären" Stadt- und Metropolregionen des Vereinigten Königreichs zu augenfälligem Wandel geführt haben. Cardiff ist eine dieser Metropolregionen, die zum Teil von "Überschwappereffekten" aus London profitiert hat, aber auch aufgrund ihrer Funktion als Hauptstadt von Wales besondere Dynamiken der Stadtentwicklung erfahren hat.

Beide Metropolregionen bieten daher eine Vielzahl interessanter Vergleichsperspektiven was Impulse der Stadtentwicklung betrifft (Deindustrialisierung, Tertiärisierung, Postmodernisierung, Globalisierung, "Kulturisierung" etc.), aber auch was die Suche nach neuen Planungs-, Steuerungs- und Governancemodi angeht. Dieser innerbritische Vergleich soll damit neben den Vergleich mit der Metropolregion Rhein-Ruhr treten, um insgesamt eine große

Spannbreite von Strategien, Konzepten und Instrumenten der Gestaltung metropolitaner Stadtzukünfte aufzublättern.

Den Studierenden wird über Summer und Autumn School die Möglichkeit eröffnet, vergleichende Metropolregionen in der Praxis kennen zu lernen. Die Summer School mit fachlicher Vorbereitung und Betreuung der ausländischen Studierenden gibt die Gelegenheit, die im Modul „Theorie und Praxis der Stadt- und Regionalentwicklung“ erworbenen Kenntnisse zu festigen und weiterzugeben sowie didaktische, soziale und interkulturelle Kompetenz zu schulen. Darüber hinaus werden insbesondere englische Sprachkenntnisse – die unabdingbare Voraussetzung sind – in der mündlichen und schriftlichen Anwendung geschult.

Organisation:

Dieses Modul besteht letztlich aus vier Teilen:

- einem Vorbereitungsseminar für die Summer School (während der Vorlesungszeit)
- der Summer School Rhein-Ruhr (21.07.-01.08.2008)
- einem Vorbereitungsseminar für die Autumn School (während der Vorlesungszeit) sowie
- der Autumn School London/Cardiff (voraussichtlich 21.09.-05.10.2008)

Die Veranstaltung ist gekoppelt an und verzahnt mit der Veranstaltung 170 090 von Frau Prof. Hohn, die die ersten beiden Teile (also Vorbereitung auf und die Summer School selbst) auch für die Seminargruppe London/Cardiff übernimmt. Daher sind die parallelen Termine des Seminars 170 090 bei Frau Prof. Hohn (Do. 14-18) ebenfalls im Stundenplan einzuplanen.

Im Vorbereitungsseminar für die Summer School erarbeiten und gestalten die Studierenden aufbauend auf dem Teilmodul „Theorie und Praxis der Stadt- und Regionalentwicklung“ ein englischsprachiges Programm für eine Summer School zum Thema Stadt- und Regionalentwicklung in der europäischen Metropolregion Rhein Ruhr, die dann mit Studierenden von der Tongji Universität Shanghai, der Universität Tsukuba und der städtischen Universität Osaka durchgeführt wird. Im Vorbereitungsseminar für die Autumn School (Do 8-10) werden dann die Grundlagen für die um das Semesterende herum terminierte Autumn School in London und Cardiff gelegt.

Nicht alle Seminartermine werden über das gesamte Semester hinweg benötigt, ein genauerer Zeitplan wird spätestens zum Anfang der Vorlesungszeit vorgestellt werden. Der Anfangstermin 17.04. bezieht sich ausdrücklich auf das Vorbereitungsseminar zur Summer School von Frau Prof. Hohn, findet also von 14-18 Uhr statt.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung

Leistungskontrolle:

Vorbereitungsseminar und Summer School: Erarbeitung und Gestaltung eines Summer School Programms für KommilitonInnen aus Japan und China (Exkursionen, Field Work, Workshop), Erarbeitung eines Readers in englischer Sprache

Vorbereitungsseminar und Autumn School: Kurzreferat im Seminar, Vorbereitung auf einen Themenschwerpunkt/einen Programmpunkt der Autumn School ggf. mit Führung der Gruppe, Diskussion und Beteiligung an Tagesresümees, Exkursionsbericht (1 Tag) oder Poster zu einem Themenschwerpunkt

Dozent: Prof. Dr. Butzin, Dr. R. Pahs

Ort: NA 7/128 **Zeit:** Di 8 – 10

Beginn: 08.04.2008

Anmeldung: Laufend (Raum NA 7 / 165)

Vorbesprechung: Mi. 06.02.2008; 12 – 13 Uhr, Raum: NA 7/128

Titel der Lehrveranstaltung: Entwicklungskonzepte und Projektpraxis

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtveranstaltung für M.Sc. / M.A. (2. Semester)

Stud. Zielgruppe

M.Sc. / M.A. im 2. Semester

Zum Verständnis: Entwicklung wird hier verstanden primär (a) als angewandt geographischer, planungspolitischer und zielorientierter Steuerungsprozess; nachrangig (b) als historischer, theoretisch zu erklärender Prozess. Entwicklungsforschung ist nicht gleichzusetzen mit der Entwicklungsländerforschung. Bezüglich des Transfers werden Fallstudien / Projekte aus dem Ruhrgebiet auf regionaler / lokaler Ebene im Vordergrund stehen.

Ziele der Lehrveranstaltung

- Kenntnisse ausgewählter jüngerer Kernkonzepte der Entwicklungsforschung
- Erarbeitung und kritische Wertung der jüngeren „Forschungsfront“
- Kritische Einschätzung der Leistungen (Stärken, Schwächen, Grenzen) und methodologischen Grundorientierungen entwicklungstheoretischer Ansätze in Theorie und Praxis
- Transfer theoretischer Konzepte / Modelle auf aktuelle Beispiele und Projekte
- Anwendungsbezug: Ausgewählte, konzeptspezifische Methoden (Erhebungs- und Datenverarbeitung) sowie Präsentations- / Dokumentationstechniken

Inhalte

- „Megatrends“ (z.B. Globalisierung, demographischer Wandel, technologischer Wandel, Klimawandel und Sensibilisierung ökologischer Orientierungen, Dynamik institutioneller Änderungen,...) und deren Herausforderungen an die Entwicklungsforschung
- Definitionen und Grundelemente ausgewählter Ansätze der Entwicklungsforschung
- „Klassische“ vs. „Neue“ (steuerungsrelevante) Entwicklungskonzepte mit Bezug zum Ruhrgebiet
- Beispiele praktischer Umsetzung: Projekte / Programme
- Empirische Feldstudien: Leistung (u.a. Stärken/Schwächen), Einsatzgebiete (u.a. Projekte) ausgewählter Erhebungs- und Analysemethoden
- Dokumentation und Präsentation

Literatur

Relevantes Material / Pflichtlektüre zu Konzepten, Daten, Analyseinstrumenten usw. werden zur Verfügung gestellt.

Leistungskontrolle:

Hausarbeiten zu Inhalten und Methoden / Techniken; Vortrag / Präsentation

Vorlesungsnummer: SoSe 2008 170 092

Dozent: Prof. Dr. Hans-Peter Noll

Ort: 4/175 **Zeit:** Fr. 8.00-10.00 **Begin:** 11.04.2008

Anmeldung: per Mail (s.u.)

Teilnehmerzahl: 20

Titel der Lehrveranstaltung: Flächenrecycling im Ruhrgebiet – Ehemalige Standorte im Stadtgebiet Bochum

Art der Veranstaltung: Wahlmodul mit Exkursion

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs Geographie mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement

Ziele, Inhalt der Lehrveranstaltung:

Das Flächenrecycling ist ein komplexes interdisziplinäres Thema und spielt in der Bewältigung des Strukturwandels in altindustrialisierten Regionen, insbesondere dem Ruhrgebiet, eine besondere Rolle, da es eng mit der quantitativen Verfügbarkeit von nutzbaren Flächen verknüpft ist. Hierbei wird vor allem die „Neulandgewinnung“ auf vorgennutzten Altstandorten, das Brachflächenrecycling, als wertvoller Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung gesehen, und ist nicht zuletzt angesichts dieser Thematik zu einem wichtigen Aufgabenfeld innerhalb der Stadtentwicklung geworden.

Neben einer Einführung in das Thema und der Vorstellung relevanter Begriffe, Akteure und Instrumente des Flächenrecyclings sollen in diesem Semester ehemalige Standorte der Montanindustrie im Stadtgebiet Bochum und deren Genese bis zum heutigen Tag näher beleuchtet werden. Die oftmals überraschende Vielzahl von Standorten am südlichen Rand des Ruhrgebiets, deren historische Flächeninanspruchnahme auf die montanindustrielle Entwicklung im Ruhrgebiet zurückgeht, jedoch in Ihrem heutigen Status quo kaum noch zu vermuten wäre, bieten einen guten Ansatzpunkt für die Aufarbeitung von Flächenrecyclingprozessen. Die Studierenden werden anhand ausgewählter Beispiele die beeinflussenden Faktoren von Flächenrecycling-Projekten exemplarisch darstellen, interpretieren und die maßgeblichen Erfolgsfaktoren identifizieren lernen. Zudem werden die Ergebnisse in einem Pilotprojekt in den neuen Medien öffentlich zugänglich gemacht.

Der Termin der Exkursion wird in der 1. Sitzung mit den Studierenden abgestimmt.

Leistungskontrolle:

- Regelmäßige Teilnahme
- Schriftliche Hausarbeit
- Mündliche Präsentation

Leistungsumfang: 6 CP

Anmeldung: mailto: stefan.roemer@mgg.de

Vorlesungsnummer: SoSe 2008 170 094

Dozent:	Prof. Dr. Klaus Kost				
Ort:	NA 7/	Zeit:	Fr 14-16	Beginn:	11.04.2008
Anmeldung:	Listeneintrag im Sekretariat NA 5/165 (9-12 Uhr), max. 20 TeilnehmerInnen				
Vorbesprechung:	keine				
Titel der Lehrveranstaltung:	Consulting als Arbeitsmarkt für Geographinnen und Geographen				
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlmodul				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des B.Sc.-Studiengangs im 5. oder 6.Semester					
<u>Inhalte und Qualifikationsziele:</u>					
<p>Empirische Untersuchungen zeigen, dass das Tätigkeitsfeld „Consulting“ für Absolventen des Studiengangs Geographie einen wichtigen Stellenwert in der späteren Berufspraxis einnimmt. Zwar setzt sich die theoretische Geographie in den jüngeren Diskussionen mit der räumlichen Dimension der geographischen Tätigkeitsfelder kritisch auseinander, doch wird sich die angewandte Geographie im Kern ihrer Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen (mit den funktionalen Aufgaben: Prognose, Evaluation und Planung) nicht vom räumlichen Bezug lösen können. Hier liegen die Stärken der angewandten Geographie im Vergleich zu den klassischen Sozialwissenschaften.</p> <p>In der wissenschaftlichen Literatur sind es Einzelpublikationen, die sich in Folge eines Beratungs-, oder Gutachterauftrages mit dem Thema „Consulting“ befassen und die wissenschaftliche Beratungsfunktion der Geographie etwa unter der Bewertung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen oder im Rahmen von Einzelhandelsgutachten thematisieren. Doch neben eher gutachterlichen Aufgaben gehören zu einem zeitgemäßen Beraterprofil insbesondere Kenntnisse der Moderation, Wissensaktivierung und –Vermittlung sowie gute Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten. Dies sind gefragte Schlüsselkompetenzen in der Consultingbranche, die unabhängig vom Fach auch zu den grundlegenden Elementen einer akademischen Ausbildung gehören sollten.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden Einblicke in die Berufspraxis eröffnet sowie die Anforderungsprofile für einen erfolgreichen Arbeitsmarkteintritt erarbeitet, die im wesentlichen während der universitären Ausbildung angeeignet werden. Dazu gehören auch Praxiserfahrungen in Auslandsaufenthalten und Praktika. Gemeinsam werden auch Praktikaplätze gesucht und bewertet. Insbesondere PCG PROJECT CONSULT GmbH sowie damit verbundene Unternehmen bieten einige Praktikantenstellen für die Seminarteilnehmer an, die jedoch geeignete Anforderungsprofile erfüllen müssen.</p> <p>Die Lernzielkontrolle erfolgt über entsprechende schriftliche Ausarbeitungen sowie Vorträge der Studierenden im Seminar.</p>					

Leistungskontrolle:

Mündliches Referat, Diskussion, Moderation, schriftliche Fassung des Referates

Literatur:

Rolfes, M: (2000): Fit für den Job? Über den Stellenwert fachmethodischer Anforderungen in der Berufspraxis von Geographen. In: Margraf, O. (Hrsg.): Arbeitskreis Theorie und quantitative Methoden in der Geographie. S.1-15.

http://www.uni-potsdam.de/u/Geographie/humangeo/regio/projekte/Veroeffentlichungen/veroeff_rolfes/rolfes.pdf

Weingarten, J: (2004): Hochschulausbildung und Consultingpraxis. In: Standort – Zeitschrift für angewandte Geographie. Heft 1 - 2004 . S. 29-33.

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 095

Dozentin: Dipl. Geogr. Gisela Prey

Zeit u. Ort Do 14.00-16.00, NA 7/128 & n.V. **Beginn:** April 2008

Anmeldung: Listeneintrag ab sofort in NA 7/165

Vorbesprechung: entfällt

Teilnehmerzahl Max. 24

Titel der Lehrveranstaltung: Immobilien- und Standortgemeinschaften auf dem Weg in die Praxis: Das Beispiel Köln-Kalk.

Art der Lehrveranstaltung: Seminar der Hauptstufe (2 SWS) bzw. Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierenden im Masterstudiengang ab 3. Semester und Diplom (Hauptstudium)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Das Instrument des Stadtmarketings will u. a. dazu beitragen, der Uniformisierung von Innenstädten und Manifestierung von Ladenleerständen entgegen zu wirken und die Stadtentwicklung positiv zu beeinflussen. Desolate kommunale Haushaltslagen zwingen zu einem pragmatischeren und umsetzungsorientierteren Stadtmarketing. Neue Allianzen und Partnerschaften müssen gefunden werden, um mit der Entwicklung Schritt zu halten. Business Improvement Districts (BIDs) sind nach den Erfahrungen in Nordamerika ein erfolgsversprechendes Instrument zur Attraktivitätssteigerung von Innenstädten und Stadtteilzentren auf der Basis privatwirtschaftlichen Engagements. Neu an diesem Ansatz ist, dass sich zur Entwicklung eines bestimmten innerstädtischen Quartiers neben der Verwaltung auch Immobilieneigentümer und Gewerbetreibende beteiligen. BIDs können ein Lösungsansatz für erfolgreiche Stadt(teil)entwicklung sein und dem Stadtmarketing neue Impulse geben. In diesem Rahmen hat die Landesregierung NRW das „Stadtmarketing der 2. Generation“ ins Leben gerufen. Bestandteil dieses Konzeptes sind u. a. Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG). Dieser in Modellvorhaben erprobte freiwillige Ansatz von BIDs soll mit einem Gesetz in diesem Jahr gefestigt werden. Köln-Kalk will es erster Stadtteil mit sog. Erneuerungsbedarf dieses Instrument auf freiwilliger Basis ausprobieren und später die ISG in eine gesetzlich verankerte Initiative überführen.

Ziel des Seminars ist es, BID/ISG als neuen Ansatz der Stadtentwicklung kennen zu lernen, die Erfolgchancen dieses Ansatzes, gerade für benachteiligte Stadtteile zu diskutieren sowie dessen theoretische, politische und ökonomische Hintergründe transparent zu machen.

Anhand des Fallbeispiele Köln-Kalk soll durch empirische Arbeit vor Ort in verschiedenen Themenfeldern Handlungsbedarfe identifiziert, Lösungsansätze erarbeitete und ggf. auch direkt an der Umsetzung mitgearbeitet werden.

Literatur:

Höhmann, Marc (2001): Der Puls der Schäl Sick - Die Kalker Hauptstraße. In: Wiktorin, Dorothea, Jürgen Blenck, Josef Nipper, Manfred Nutz & Klaus Zehner (Hg.) (2001): Köln: der historisch-topographische Atlas. Köln: Emons, S. 72-73

Steppeler, Hubert (2006): Immobilien- und Standortgemeinschaften. Ein innovativer Ansatz zur Revitalisierung deutscher Innenstädte? (= Hamburger Schriften zur Marketingforschung, Bd. 40). München [u. a.]: Hampp.

Wiezorek, Elena (2004): Business Improvement Districts. Revitalisierung von Geschäftszentren durch Anwendung des nordamerikanischen Modells in Deutschland?. (= Arbeitshefte des Instituts für Stadt- und Regionalplanung, Technische Universität Berlin, Bd. 65). Berlin: Univ.-Verl. d. Techn. Univ.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren.

Leistungskontrolle:

Bereitschaft zur aktiven Gruppenarbeit vor Ort, empirischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation (Hausarbeit 50 % & Poster 30 %) und mündlicher Präsentation (20%) ggf. im Rahmen von Workshops (Blockveranstaltungen)

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170096

Vorlesungsnummer	Dozenten:
170 100	Prof. Dr. Karl-Heinz Otto
170 101	Dipl.-Geogr. Ruth Kersting, OStR'.i.H.
170 102	Meike Rahner, StR'.i.H.
Ort und Zeit:	Mo 12-14 Uhr <u>und</u> Do 12-14 Uhr (5/99-7/128-7/129-4/175)
Anmeldung:	04.-15.02.08 / NA 6/173 (Did. Sammlung) Di.+Do. 12-14 Uhr
Titel der Lehrveranstaltung:	Theorie und Praxis der Geographiedidaktik II: Aktuelle fachdidaktische Positionen
Art der Lehrveranstaltung:	Ringvorlesung, Seminare, Übungen Pflichtveranstaltung des M.Ed.

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master of Education - Erdkunde

Ziele der Veranstaltung:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen folgende Kompetenzen erworben werden:

- Fähigkeit zur Rezeption, Beurteilung und Bewertung ausgewählter fachdidaktischer Theorie- und Forschungsansätze,
- Kenntnis von Methoden zur Erfassung von Schülerleistungen im Geographieunterricht sowie die Fähigkeit diese zu bewerten,
- Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von fächerverbindenden Unterrichtsansätzen und –methoden
- Fähigkeit zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten von Experimenten im Geographieunterricht

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Veranstaltung gliedert sich in vier Teilbereiche mit folgenden Themenschwerpunkten:

1. Ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze der Geographiedidaktik
 - Interessenforschung
 - Interkulturelles Lernen
 - Didaktische Rekonstruktion
 - Syndromansatz
 - „Neue“ Aufgabenkultur
2. Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen im Geographieunterricht
3. Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Lernens unter Beteiligung des Geographieunterrichts
4. Experimente im Geographieunterricht

Veranstaltungsformen:

- Ringvorlesung/Übungen
- Seminar (Impulsreferat/Übungen)
- Seminar (Impulsreferat/Übungen)
- Seminar (Impulsreferat/Übungen, u.a. im Schülerlabor,)

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Modulbestandteils „Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I“

Leistungsnachweis

Es werden aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Erstellung von Kurzvorträgen und eines Sitzungsprotokolls vorausgesetzt.

Klausur (90-minütig)

100%

Termin der Klausur 08.08.08

1. Nachschreibtermin 29.08.08

2. Nachschreibtermin 29.09.08

Gewichtung

Dozentin: Dipl.-Geogr. Ruth Kersting, OSt.R'.i.H.

Ort und Zeit Vorbesprechung:

Mittwoch, 23.04.08. / 14-16 Uhr (6/174)

Vorbereitungsseminar:

Mi. 28.05.08 / 13.30-18.30 Uhr (NA 7/128)

Fr. 06.06.08 / 15.00-19.00 Uhr (NA 7/128)

Mi. 18.06.08 / 13.30-18.30 Uhr (NA 7/128)

Fr. 04.07.08 / 15.00-19.00 Uhr (NA 7/128)

Nachbesprechung Fr. 17.10.08 / 13.30-18.30 Uhr

(Raum wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung zur Exkursion **29.01.08 bis 07.02.08** **Ort: Di u. Do, 10-14 Uhr (6/173)**

HAMBURG: Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist aufgrund der Busplätze auf 12 beschränkt. Eine Liste der Teilnehmer/innen hängt ab dem 08.02.2007 aus (NA 6/ 171).

Titel der Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Exkursion **Hamburg**

Art der Lehrveranstaltung: Seminar

Studentische Zielgruppe:

Studierende des MEd of Education / Studienfach Erdkunde, die an der Exkursion nach **Hamburg (Mittwoch, 23.07.08 bis Samstag, 26.07.08)** teilnehmen.

Ziele der Veranstaltung:

- unterrichtsrelevante Arbeitsweisen kennen lernen, um die exkursionsrelevanten fachwissenschaftlichen Inhalte der Exkursion innerhalb eines fachdidaktischen Bezugs- und Vermittlungsrahmens theoriegeleitet umzusetzen,
- unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten für je einen Exkursionsstandort zielgruppenbezogen aufzeigen sowie selbstständig planend vorbereiten,
- die Umsetzung im Rahmen der Exkursion vor Ort erproben / anwenden / durchführen,
- die Durchführung reflektieren und möglicherweise Alternative entwickeln.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Das Modul setzt sich aus einem begleitenden Seminar (Vor- und Nachbereitung) sowie der Exkursion nach Hamburg zusammen.

Neben der Erschließung der exkursionsrelevanten fachwissenschaftlichen Inhalte besteht ein Schwerpunkt des Moduls darin, gegenstandsadäquate Formen der originalen Begegnung im Begleitseminar kennen zu lernen und diese zielgruppenbezogen für eine unterrichtliche Anwendung theoriegeleitet zu planen, vor Ort im Rahmen der Exkursion umzusetzen und anschließend zu reflektieren. Dabei werden sowohl physisch-geographische (u.a. Boden, Klima) als auch humangeographische Aspekte (mit stadtgeographischen Schwerpunkten) im Raum Hamburg berücksichtigt und standortbezogen in den Focus genommen.

Voraussetzungen:

Verbindliche Anmeldung zur Exkursion nach **Hamburg** (29.01. – 07.02. 2008)

Leistungsnachweis

Gewichtung Modulnote

- | | |
|---|-----|
| • Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar | |
| • Hausarbeit und Kurzpräsentation (im Vorbereitungsseminar) | 50% |
| • Umsetzung des fachdidaktischen Ansatzes während der Exkursion | 30% |
| • Reflexion / Präsentation (Nachbereitungsseminar) | 20% |

Vorlesungsnr. SoSe 2008: 170 103

Dozentin: Dipl.-Geogr. Ruth Kersting, OSt.R' i.H.

Ort und Zeit Vorbesprechung:

Freitag, 08.02.08. / 14-16 Uhr (6/174)

Vorbereitungsseminar:

Freitag 04.04.2008 / 10.00 - 16.30 Uhr (NA 7/128)

Samstag 19.04.2008 / 10.00 - 16.30 Uhr (NA 7/128)

Samstag 26.04.2008 / 10.00 - 16.30 Uhr (NA 7/128)

Nachbesprechung (ganztäglich: Termin und Raum werden noch bekannt gegeben)

Anmeldung zur Exkursion 29.01.08 bis 07.02.08 **Di u. Do, 10-14 Uhr (6/173)**

BREMEN:

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist aufgrund der Busplätze auf 12 beschränkt. Eine Liste der Teilnehmer/innen hängt ab dem 08.02.2007 aus (NA 6/171).

Titel der Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Exkursion (**Bremen**)

Art der Lehrveranstaltung: Seminar

Studentische Zielgruppe:

Studierende des MEd of Education / Studienfach Erdkunde, die an der Exkursion nach **Bremen (Mittwoch, 14.05.2008 - Samstag, 17.05.2008)** teilnehmen.

Ziele der Veranstaltung:

- unterrichtsrelevante Arbeitsweisen kennen lernen, um die exkursionsrelevanten fachwissenschaftlichen Inhalte der Exkursion innerhalb eines fachdidaktischen Bezugs- und Vermittlungsrahmens theoriegeleitet umzusetzen,
- unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten für je einen Exkursionsstandort zielgruppenbezogen aufzeigen sowie selbstständig planend vorbereiten,
- die Umsetzung im Rahmen der Exkursion vor Ort erproben / anwenden / durchführen, die Durchführung reflektieren und möglicherweise Alternative entwickeln.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Das Modul setzt sich aus einem begleitenden Seminar (Vor- und Nachbereitung) sowie der Exkursion nach Bremen zusammen.

Neben der Erschließung der exkursionsrelevanten fachwissenschaftlichen Inhalte besteht ein Schwerpunkt des Moduls darin, gegenstandsadäquate Formen der originalen Begegnung im Begleitseminar kennen zu lernen und diese zielgruppenbezogen für eine unterrichtliche Anwendung theoriegeleitet zu planen, vor Ort im Rahmen der Exkursion umzusetzen und anschließend zu reflektieren. Dabei werden sowohl physisch-geographische (u.a. Boden, Klima) als auch humangeographische Aspekte (mit stadtgeographischen Schwerpunkten) im Raum Bremen berücksichtigt und standortbezogen in den Focus genommen.

Voraussetzungen:

Verbindliche Anmeldung zur Exkursion nach Bremen
29.01.08 bis 07.02.08 Ort: Di u. Do, 10-14 Uhr (6/173)

Leistungsnachweis

Gewichtung Modulnote

- | | |
|---|-----|
| • Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar | |
| • Hausarbeit und Kurzpräsentation (im Vorbereitungsseminar) | 50% |
| • Umsetzung des fachdidaktischen Ansatzes während der Exkursion | 30% |
| • Reflexion / Präsentation (Nachbereitungsseminar) | 20% |

Vorlesungsnr. SoSe 2008: 170 104

Dozent:	Prof. Dr. Dickmann		
Ort:	NA 5/172 (CIP 1)	Zeit	Di, 14-16 Uhr
		Beginn:	8.4.2008
Anmeldung:	29.1. bis 7.2.08 in der Didaktischen Sammlung (6/173)		
	Öffnungszeiten: Di und Do 12-14 Uhr		
Vorbesprechung:	Erste Sitzung, 8.4.08		
Titel der Lehrveranstaltung:	Elektronische Medien im Geographieunterricht (Fachspezifische Methoden der Raumbegrenzung und -vermittlung - Digitale Medien und Methoden)		
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul Master of Education Geographie (2.Sem.)		

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang Master of Education Erdkunde (2. Semester Masterphase)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung soll den Studierenden die Möglichkeiten und Probleme beim Einsatz moderner elektronischer Techniken (GIS, Kartographie-Programme und –bausteine, virtuelle Exkursionen usw.) als interaktives Medium im Erdkundeunterricht aufzeigen.

Hierbei soll insbesondere auf folgende Themen eingegangen werden:

- Frei verfügbare Internetbasierte GIS-Systeme
- „Datenbausteine“ von Diercke GIS / SchulGIS und deren didaktisches Konzepte
- Vorstellung und didaktische Bewertung des Angebots elektronischer Medien
- Probleme des praktischen Einsatzes im Unterricht
- Optional: Praktische Anwendung von GIS (Kartierung, Digitalisierung, Visualisierung)

Literatur:

www.diercke.de, www.webgis-schule.de,

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, Vorstellung und schriftliche Ausarbeitung von Referaten

Voraussetzung zur Teilnahme:

Einschreibung in den Studiengang Master of Education (M.Ed.)

Dozent:	Dr. Leif Mönter		
Ort:	NA 5/172 (CIP 1)	Zeit	Di, 16-18 Uhr
Beginn:	8.4.2008		
Anmeldung:	29.1. bis 7.2.08 in der Didaktischen Sammlung (6/173)		
	Öffnungszeiten: Di und Do 12-14 Uhr		
Vorbesprechung:	Erste Sitzung, 8.4.08		
Titel der Lehrveranstaltung:	Elektronische Medien im Geographieunterricht (Fachspezifische Methoden der Raumbegennung und - vermittlung - Digitale Medien und Methoden)		
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtmodul Master of Education Geographie (2.Sem.)		

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang Master of Education Erdkunde (2. Semester Masterphase)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung soll den Studierenden die Möglichkeiten und Probleme beim Einsatz moderner elektronischer Techniken (GIS, Kartographie-Programme und –bausteine, virtuelle Exkursionen usw.) als interaktives Medium im Erdkundeunterricht aufzeigen.

Hierbei soll insbesondere auf folgende Themen eingegangen werden:

- Frei verfügbare Internetbasierte GIS-Systeme
- „Datenbausteine“ von Diercke GIS / SchulGIS und deren didaktisches Konzepte
- Vorstellung und didaktische Bewertung des Angebots elektronischer Medien
- Probleme des praktischen Einsatzes im Unterricht
- Optional: Praktische Anwendung von GIS (Kartierung, Digitalisierung, Visualisierung)

Literatur:

www.diercke.de, www.webgis-schule.de,

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, Vorstellung und schriftliche Ausarbeitung von Referaten

Voraussetzung zur Teilnahme:

Einschreibung in den Studiengang Master of Education (M.Ed.)

Dozent:	<i>Seckelmann</i>
Ort und Zeit:	<i>ein oder mehrere Blockveranstaltungen, Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben</i>
Anmeldung:	<i>nicht möglich</i>
Vorbesprechung:	<i>keine</i>
Titel der Lehrveranstaltung:	<i>Arbeitsgemeinschaft Abschlussarbeiten</i>
Art der Lehrveranstaltung:	<i>Seminar</i>

Studentische Zielgruppe:

Diplom-, Bachelor- und Masterstudenten, die Ihre Abschlussarbeiten unter Betreuung von A. Seckelmann schreiben

Ziele der Lehrveranstaltung:

- *Wissenschaftlicher Austausch und Diskussion der Abschlusskandidaten über ihre jeweiligen Themen*
- *Vertiefte Kenntnisse über Rechercheinstrumente*
- *Verbesserung des wissenschaftlichen Schreibstils*
- *Vertiefte Methodenkenntnisse (nach Bedarf)*

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Veranstaltung dient in erster Linie dazu, dass Abschlusskandidaten ein Forum erhalten, ihre Arbeit anderen Studenten, die ebenfalls gerade ihre Abschlussarbeit erstellen, zur Diskussion zu stellen. Der Austausch soll dazu beitragen, methodische und inhaltliche Probleme gemeinsam zu lösen, Unklarheiten und Unstimmigkeiten der Arbeiten frühzeitig aufzudecken und erfolgreiche Anregungen inhaltlicher und methodischer Art weiterzuvermitteln. Darüber hinaus soll in wenig genutzte Literaturdatenbanken eingeführt werden und sollen Hinweise zum wissenschaftlichen Schreiben vermittelt werden. Umfang und Dauer der Veranstaltung richtet sich nach dem Bedarf.

Literatur:

Empfehlungen nach Bedarf in der Veranstaltung

Voraussetzungen:

Arbeit an einer Abschlussarbeit (Diplom, Bachelor, Master), die von A. Seckelmann betreut wird

Leistungskontrolle:

Keine. Direkte Umsetzung des Gelernten in die Abschlussarbeit ist erwünscht!

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 123

Dozent: Prof. Dr. Bernd Marschner

Ort: NA 5/130

Zeit: Doi 15-17

Beginn: 10.4.08

Anmeldung:

Vorbesprechung:

Titel der Lehrveranstaltung: Kolloquium der AG Bodenkunde

Art der Lehrveranstaltung: MSc-Kolloquium

Studentische Zielgruppe:

MSc.-Studierende im 4. Semester, andere Interessierte

Ziele der Veranstaltung:

- Vermittlung von Kenntnissen über aktuelle bodenkundliche Forschungsgebiete
- Entwicklung von Forschungskonzepten

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Es werden Theoretische Grundlagen, methodische Konzepte und Ergebnisse aus laufenden Forschungsprojekten aus der Arbeitsgruppe, von externen Referenten und von MSc-Studierenden vorgestellt

Voraussetzungen:

keine

Leistungskontrolle:

Präsentation

Vorlesungsnummer: SoSe 2008: 170 127

Dozent: Begerow, Maier
Ort: HNC 30 Zeit: Di 13-16 Beginn: 08.04.08
NDEF 06/398
Anmeldung: in der Vorbesprechung
Vorbesprechung: 22.01.08 13:15 – 14:00 Uhr in ND 06/398
Titel der Lehrveranstaltung: Botanische Bestimmungsübungen für Geographen
Modul: Grundlagen der Naturwissenschaften
Art der Lehrveranstaltung: Pflichtveranstaltung B.Sc. 2. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (2. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Die Übungen vermitteln eine grundlegende Artenkenntnis der heimischen Flora, die notwendig ist um ökologische Abhängigkeiten und Vergesellschaftung der Pflanzen zu verstehen. Während der Übungen lernen die Studierenden den richtigen Umgang mit optischen Hilfsmitteln und die korrekte Anwendung botanischer Begrifflichkeiten. Eine wichtige Schlüsselkompetenz ist der sichere und eigenständige Umgang mit dichotomen Bestimmungs schlüsseln.

Inhalte der Veranstaltung:

Die botanischen Bestimmungsübungen bieten eine praxisorientierte Einführung in die Diversität, Morphologie und Systematik der Gefäßpflanzen. Diese Themenbereiche werden anhand regional wichtiger Arten und Familien erarbeitet. Auf Exkursionen in repräsentative Biotope der näheren Umgebung werden besonders Vergesellschaftung und Standortsbezüge der Pflanzen, sowie aktuelle Fragen des Arten- und Biotopschutzes vertiefend diskutiert.

Literatur:

W. Rothmaler, Exkursionsflora, Band 2 Gefäßpflanzen 19. Auflage 2005, Spektrum Verlag
Th. Stützel, Botanische Bestimmungsübungen, 2. Aufl. 2006, Ulmer Verlag

Voraussetzungen:

entfällt

Leistungskontrolle:

Klausur

Vorlesungsnummer: SoSe 08: 190901